Chrysostomus [illegible]logetik

1. Förster Chrysost[illegible] Apolog. (Jahrbb. für deutsche Theol. 1870 [illegible]–454.). Försters Aufsatz zerlegt die [illegible]ik des Chr. nach 4 Rubriken

1) Apologetik gegen [illegible]nger des Homöusianismus (Anomöer u. [illegible]ianer) S. 438 ff. welches Förster nur ge[illegible] [illegible]reise ausgestattet, da Chr. ohne alle Ei[illegible] auf den Stoßpunkt der Gegner, doch keine irg[illegible] selbständ. u. eigenthümli. Auffassung der [illegible] Dogma's verräth, sondern es einfach [illegible] System aufnimmt und ohne tiefer ein[illegible] gegen alle Ketzereien vertheidigt (S. 438 f.).

2) Apologetik gegen [illegible]den S. 439 ff. bes. bespr. die 6 Homilien [illegible] Juden, aus welchen Förster bespr. die Ged[illegible] berichtet: daß der Ch. J. u. seine Gestalt. Ge[illegible] ihre Zeit gehabt jetzt ist diese Zeit abge[illegible] Hinweise des a. T. auf [illegible] Histor. [illegible] die Vertreibung der Juden aus ihrem [illegible], die Zerstörung Jerusalems, beweisen, bei [illegible] sämtli. Unzweideutig[illegible] ihrer Relig. mit ihrem [illegible] wegen die Abrogat. des A. T. in seiner [illegible] Geltung (S. 441 f.). Diese Zerstörung Jerusa[illegible] [illegible]issage [illegible], sie kann

Chrysostomus (Apologetik)

1. Förster Chrysost. als Apologet. (Jahrbb. für deutsche Theol. 1870 S. 428–454.). Dieser Aufsatz zerlegt die Apologetik des Chr. nach 4 Rubriken

1) Apologetik gegen die Gegner des ~~Hom~~ Nicaenums (Anomöer u. Sabellianer) S. 433 f. welcher Förster nur geringes Interesse zugestellt, da Chr. ohne alles Eingehen auf den Standpunkt der Gegner, doch kein irgendwie selbständ. u. eigenthümli. Auffassg der kirchl. Dogma's verräth, sondern es einfach in sein System aufnimmt und ohne tiefer einzudringen gegen alle Ketzereien vertheidigt (S. 438 f.).

2) Apologetik gegen die Juden S. 439 ff. Vgl. bsond. die 6 Homilien gg. die Juden, aus welchen Förster bsond. die Gedanken hervorhebt: a) das A. T. u. seine gesetzl. Geltg haben ihre Zeit gehabt, jetzt ist diese Geltg abgethan; b) Hinweise des A. T. darauf; c) Histor. Argument: die Vertreibg der Juden aus ihrer Heimath, die Zerstörg Jerusalems, beweisen, bei ihrem unzertrennl. Zusammenhg ihrer Relig. mit ihrem Staatswesen die Abrogat. des A. T. in seiner verbindl. Geltung (S. 444 f. Diese Zerstörg Jerusalems, weissagte Jes., sei kein

nur als Strafe gelten für dessen Tödtung, ist v. Josephus als unabänderl. Thatsache anerkannt, und auch Julian versuchte vergebens den Tempel wiederherzustellen.

3/ Apologetik gegen die Heiden S. 444ff. Förster constatiert uns mit einigen Beispielen, dass s. Chrys. an jeder genügenden Würdigung der heidn. Philos., geschweige denn der heidn. Religion, des heidn. Lebensideals gefehlt habe

4/ Allgem. Apologetik des Xtthms ex concessis, nicht gegen Gegner bestimmter Farbe, sondern allgem. Zweifel S. 447ff., nach Förster die Glanzseite der Apologetik des Chr. — Unfähigkeit der Vernunft, die Thatsachen der Offenbarg zu begreifen, Unmöglichkeit sie zu beweisen. (in I Cor. homil. 4). Zentrales Gebiet des Beweis: die histor. Geschichte und Erfolge des Xtthms, seine wunderbare Entstehg u. Ausbreitg (S. 448ff). Vertheidig. der Auferstehg Xi, besond. mit ihrer Unentbehrlichkeit zur Erklärg der Begründg des Christenthums. (S. 451) Wunderbeweis; grösseres Gewicht das Chrysost. auf sittl. Neugestaltung u. sittl. Beweis für

das Mittum legt, als auf eigentl. Wunder (S. 453 ff.)+

+ Der Försterische Aufsatz höchst geistlos und auch dürftigen Umfangs. Ganze Seiten der apologet. Exegese des Chrysost., z.B. seine Behdlg der Gegensätze des apostol. Zeitalters, sind von F. ganz unbeachtet. Mischt überdies viel zu viel eigene Reflexionen ein, und läßt Chrys. zu wenig selbst reden.

4 Chrysostomus (Apologetik)

Chrysostomus Bildung

1. Vgl. „Chrysost. Stil."
2. τὰ τῶν ἁλιέων, die Sache der Fischer d. h. der Apostel, d. h. des Xstentum etc. in Sanct. Babylam. §3. (Opp. II, 540 C Montf.)
3. Vgl. „Chrysost. Lehre Heidenth. Philosophie"
4. Gegenüber vom Nutzen den man aus der Schrift zieht behauptet Chrysost. die gänzl. Unfruchtbarkeit und Nichtigkeit der weltl. Bildg. Hom. 1, de Stat. I §1. (Opp. II, p. 3 A Montf.)
5. In einer äusserst verworrenen und entweder geringen Ueberblick über die neuste Gesch. des Römi. Reiches od. grosse Leichtfertigkeit verrathenden Weise erzählt Chrysost. ~~in Sanct.~~ in der Schrift über den heil. Babylas die Gesch. dieses Bischofs v. Antiochien s. ~~Opp~~ Montfaucon in seiner Ausg. der Wk. des Chr. II, ~~5~~ 530.
6. Mit grosser Emphase protestirt Chrysost. geg. die Behptg, dass Paul. kein gebildeter u. redegewandter Mann gewesen (de sacerd. IV, 6 Opp. I, 410 f.) er legt seinerseits das grösste Gewicht auf die dialekt. u. rhetor. Bildg. des Priesters. de sacerd. IV u. V.

2 Angeordneten Bildung.

Chrysostomus / Charakteristik
Beredtsamkeit.+

1. Chrys. weiss seinen Argumentationen eine die Denkart der Zeit passende feine schlagende Gestalt zu geben. z.B.: Wenn Gott ein so geringes Vergehen wie das des Usa ~~mit dem~~ (2 Sam. 6,6ff) mit dem Tode ~~zu~~ bestraffte, welchen Zorn werden die Arianer über sich heraufrufen (Opp. T. X. p 668 D montf.). — Oder: Wenn Paul. mit solcher Strenge einen v. Gott selbst eingesetzten Brauch wie den der Beschneidung abschaffte, welche Schuld laden wir auf uns, wenn wir nicht einmal heidn. Sitten u. Gebräuche ablegen (Ebenda p. 669 D).

2. Ein Muster theolog. Beredtsamkeit die Homilie über den Streit des Paul. mit Petr. in Antioch. Opp. III, 862 ff Montf. Welche starken Mittel übrigens Chrysost. bisweilen anwendet um die

---

+ Vgl. u. „Chrysost. (Stil)."

2. Chrysostomus (Charakteristik) Volkstümlichkeit.

---

sich der Aufmerksamkeit seiner Zuhörer zu vergewissern (vgl. die Apostrophe ebenda p. 369 D f.)+

3. In Act. App. homil. VIII, 3. (Opp. IX, p. 66 sq.) ermahnt Chrysost. seine Zuhörer sich doch täglich die Ablegung ihrer schlimmen Gewohnheiten ~~abzulegen~~ vorzunehmen, dabei mit leichterem anzufangen und steigernd ~~fortzufahren~~. Er schlägt ihnen, um sich das ~~Fluchen~~ Schwören (von dem gerade die Rede) abzugewöhnen den laufenden Monat als Termin vor (p. 67 D).+ Dabei erinnert er sie an ~~seine eigene~~ die Verantwortlichkeit, die ihn, ihren Bischof, treffe, wenn sie ~~ihm~~ seinen Ratschlägen nicht Folge leisten in weitläufiger Weise (p. 67 f.).

4. vgl. „Chrysostomus, Rhetorik."

5. Eine sehr beredte Stelle gegen das Beifallklatschen in der Kirche in Act. App. Homil. XXX vgl. zu „Beifallklatschen bei der Predigt. Patristisches." S. 1 ff.

+ vgl. zu „Galater 2, 11–21. Patristisches" p. 19 f.

++ vgl. Homil. XI, 4. p. 95.

Chrysostomus (Charakteristik)
Leidenschaftlichkeit.

---

1. Man warf dem Chr. die Rücksichtslosigkeit seiner Invectiven als Sittenprediger vor (Sokrat. Kg. VI, 3, 12 f. unter „Chrysost. (Urtheile über ihn) Alt.kg." s. 1 f.). Damit ist zu vgl. die eigene Schilderg. die Chrys. selbst de sacerd. VI, 12 (Opp I, 431 Montf.) v. sich giebt. Dort bezeichnet er ~~sich~~ als einen für ihn schon in seiner Entwicklgsgeschichte ~~schwer~~ schweren beend.) Kampf, seinen ~~Zorn~~ geg. die Schlechtigkeit der Welt und der Anderen aufwallenden Zorn zu bezähmen. Er war stark in dem was die Griechen θυμ[illegible] nannten.

2 Chrysostomus, Charakteristik, Leidenschaftlichkeit.

Chrysostomus (Charakteristik)
Nüchternheit.

1. Nüchterne ~~Refle~~ Reflexionen über die Bedingungen einer leicht sich anknüpfenden Freundschaft (wesentl.: Gleichheit der Verhältnisse in denen beide Theile aufgewachsen) s. De sacerdot. I, 2. Ueberhaupt erscheint hier ~~Chrysost.~~ (ebendas. §3) Chrysost. neben seinem Freunde Basilius als der ruhigere, der sich erst sehr allmälich zum Eintritt in den ~~geistl.~~ mönchs. Stand bewegen lässt, ~~wäh~~ und in dieser Frage sich v. Freunde trennt, nachdem er bisher in allen Dingen mit ihm zusammengegangen. Ja (s. ebendas. §6) er zieht vor durch eine (für die moral. Charakteristik) ~~List~~ trügerische List, dem Freund dem geistl. Stande zu sichern, als ihm selbst dabei zu folgen.

2 Chrysostomus (Charakteristik)
Nüchternheit.

---

2 Chrysost. vergißt doch auch nicht wenn er kann, ~~die~~ an ch die weltli. Vortheile welche die Befolg. seiner moral. Rathschläge haben werden hervorzuheben um auch v. dieser Seite seine Zuhörer zu gewinnen (vgl. was über den Eid gesagt wird in Act. app. Homil. IX, 5 Opp. T. IX. p. 77 mitth. ueber Gütergemeinsch. Ebenda. Homil. XI. p. 93 ff.)

Chrysostomus (Charakteristik)
Prakt. Sinn.

I. Für den prakt. Sinn des Chr. s. bezeichn. die Entschiedenheit, mit der das Mönchsleben für eine unzweckmäss. Schule für das Kirchenamt erklärt. (<u>de sacerd.</u> VI, 8 opp. I, 427 Montf.

2 Chrysostomus (charakteristiky

Prakt. Tug.

Chrysostomus (Charakteristik)
Priesterbewusstsein.

1. Ueber die Verantwortlichkeit u. auch im kleinen bethätigend. Strenge d. Kirchen[menge] vorstehers v. zu Gal. 1, 9 (Opp. T. X. 668).
Darum aber auch: εἰ γὰρ ἀλλήλους κρίνειν οὐ δίκαιος πολλῷ μᾶλλον τοὺς διδασκάλους (p. 670 A).

2. In Act. app. hom. VIII, 3. (Opp. IX, p. 67 sq. Montf.) ermahnt Chrysost. seine Zuhörer gewisse üble Gewohnheiten abzulegen, und erinnert sie um seine Rede eindringlicher zu machen, an die Verantwortlichkeit, die ihn, ihren Bischof treffe, wenn sie seine Ratschläge überhörten. ~~In den~~ Die Ausrede, er habe es an Mahnungen nicht fehlen lassen werde ihm nicht helfen. In den Synagogen herrschen die strengste Gesetze, und was ihr Vorsteher will geschieht, christl. Lehrer aber [das Wort] sollen ~~so~~ so ~~tief~~ wenig bedeuten! (p. 67 B) Er suche ja nicht seinen Ruhm, dieser sei das ~~gute Zeugn~~ Wohlgefallen das seine Zuhörer fänden, sondern

2 Chrysostomus (Charakteristik)
Priesterbewusstsein.

ihr Heil. Seine zu grosse Nachsicht werde ihm einst Strafe über ihn bringen. Darum verkündige er laut, es mögen die welche das Schwören nicht lassen, die Kirche nicht betreten. Wohl möchten manche sein Gebot verspotten. aber wenn sie lachen, verlachen sie sich selbst. Dieser habe das Gebot gegeben. Darum wiederhole er sein Worte, lachen möge wer will. Dazu seien die Christl. Lehrer da, um verhöhnt zu werden, „Kehricht der Welt" wie sie Paul nennt (1 Kor. 4, 13). Wer also das Schwören nicht lasse, möge die Schwelle der Kirche nicht betreten, er mag ein Fürst sein und das Diadem selbst tragen. „Entweder nehmt mir meine Würde oder setzt mich, wenn ich darin bleiben soll, Gefahren nicht aus. Ich ertrage es nicht diesen Thron zu besteigen ohne etwas Grosses geleistet zu haben. Ist dies nicht möglich, so ist es besser darunter zu stehen. Denn es gibt nicht unseligeres als ein Gebieter (ἄρχων) der seinen Untergebenen nichts nützt." (p. 68 A)

Chrysostomus (Charakteristik) 3.
Priesterbewusstsein.

3. Gern vergleicht sich Chrysost. in seiner Stellung mit dem Kaiser. Er werde ~~sich~~ über die moral. Fortschritte seiner Zuhörer grössere Freude empfinden als jeder Kaiser über sie empfinde, grössere Freude als der Kaiser über den glänzendsten Sieg. Und in der That sei der Kampf in welchem Chrysost. seine Zuhörer zum Siege geführt der schwerere, der Kampf gegen die bösen Daemonen. (in Act. App. Homil. XI, 4. opp. 14, 95 D Montfauc.)
4. Wie gewissenhaft u. streng Chrysost. seine Aufgabe als Prediger fasste vgl. die sehr bezeichnende Stelle gegen das Beifallklatschen in der Kirche in Act. app. Hom. l. ~~30~~XXX. p. 238 ff. Hier steht Chrysost. nicht an sich und die christl. Lehrer überh. der Eitelkeit zu beschuldigen, dass eine solche Unsitte aufkommen konnte, da doch der eigentl. Zweck u. Nutzen der Predigt ganz wo anders liege. +

+ Vgl. „Beifallklatschen bei der Predigt (Patristisches)" S. 1 ff.

4. Chrysostomus (Charakteristik) Priesterbewusstsein.

5. Der Feigheit oder der Frechheit, welche die Weisen der Hellenen zeigten, wo es sich um männl. Freimuth handelt, stellt Chrysost. de sancto Babyla §7. (Opp. II, 546 DE) das weise Maaß entgegen welches (Babylas ~~Kaiser~~ der Bischof) eingehalten als er ~~den~~ einmal dem Kaiser entgegengetreten. Denn seine Rede sei mit dem geistl. Salze gewürzt gewesen (τῷ γὰρ ἅλατι τῷ πνευματικῷ τὴν ψυχὴν ἠρτυμένος ἦν p. 546 D). — Ebenda. §9 p. 551 A führt Chrysost. unter den Verdiensten die sich Babyl. durch sein Verhalten erworben auch auf, dass er gezeigt, wie den Priestern noch mehr die Herrschaft über die Erde und was auf Erden geschieht gehöre als dem ~~mit~~ Kaiser" (ἐδήλωσεν ὅτι τῆς γῆς καὶ τῶν ἐν τῇ γῇ πραγμάτων κυριώτερος ἐπίτροπος ὁ τὴν ἱερω-

Priesterbewusstsein.

φεύγειν λαμβάνων τοῦ τὴν λειτουργίαν ἔχοντος ἐστί), und er in der Behauptg seiner Würde nötigenfalls selbst sein Leben zu lassen habe). – (vgl. ep. 23 p. 577 C)

Geistlichen Vätern liegt das Wohl ihrer Kinder noch mehr am Herzen als natürlichen (ebenda ep. 10. p. 553 C).

6. Für die ~~Hoh~~ überschwänglichen Vorstellgen des Chrysost. von der erhabenen Würde des Priesteramts s. de sacerdot. besond. das 6. Buch. Wie wohl auf Erden verwaltet, gehört das Priesterth. doch der himml. Ordng der Dinge an (III, 4 p. 382 B). Wie erhaben ist seine Stellg wenn er den heil. Geist herabruft und beim Messopfer (III, 4. p. 382 C. D. 383 A. VI, 4 p. 424 B.) Vor Gott vertritt er die ganze Welt (VI, 4 p. 424 A) beim Messopfer umgeben ihn Engel als Trabanten, was dass Visionen glaubwürd. Zeugen ~~fest~~ festgestellt ist VI, 4 p. 424 C. D) Die Seele des Priesters muss rein wie die Sonne über der Welt leuchten (VI, 4 p. 424 A. E.), die Priester sind das Salz der Erde (VI, 4 p. 424 E).

6. Chrysostomus Charakteristik

Geistesbewusstsein.

Chrysostomus (Charakteristik)
Rationalismus.

1. Das dürrste Nützlichkeitsprincip wird zur Kritik d. griech. Philosophen angewandt (In sanct. Babylam § 8 (Opp II, 549 Montf.)

2. Chrys. verhöhnt den apollin. Daemon in Daphne, der v. Julian die Entfernung d. Leichnams ~~in Dat~~ d. heil. Babylas aus seiner Nähe forderte. „Ein todter Leib hat nichts Furchtbares u. ist etwas ganz Gleichgültiges." „Der brave Mann wird v. einem todten Körper in der Erfüllg keiner seiner Pflichten gestört werden. Ist seine Seele gesund, so wird er auch wenn er bei den Gräbern selbst wohnt, Mäßigkeit, Gerechtigkeit u. alle Tugend üben." (Ebenda § 15 p. 561 D).

2 Chrysostomus (Charakteristik)
Rationalismus.

Chrysostomus (Exegese)
Charakteristik.

1. Chrys. warnt (Opp. IX, 427 Montf.) vor Geringschätzung chronolog. Untersuchungen in Bezug auf die ntstamentl. Briefe, und behauptet sie trügen viel zu ihrem Verständnisse bei. der Schrift

2. Stellen, die der Orthodoxie beschwerlich sind, z.B. in der Trinitätslehre u. Soteriologie erklärt Chrysost. aus Accomodat. der bibl. Schriftsteller an ihre Leser z.B. in Johan. homil. 38.

3. F. H. Chase Chrysostom: a Study in the history of biblical interpretation. Lond. 1887. (208 pp. 8) 6 sh.

2 Chrysostomus / Energy
Charakteristik.

Chrysostomus (Glaube und Wissen).

1. Dem Wissen spricht Chrysost. dem Glauben gegenüber, und für alle übersinnl. Thatsachen allen Werth ab und spricht dabei seine ganze Verachtg aller heidn. Philos. aus, besond. in der 4. u. 5. Homilie zum 1 Cor. Brf (zu 1 Cor. 1,18 ff.) Opp. T. X p. 23 ff Montf.).

2 Chrysostomus (Glaube und Wissen)

Chrysostomus (Haeretiker und ihre Beurtheilung).

---

1. Morali. Eigenschaften weiss Chrysost. auch an Haeretikern anzuerkennen (in Matth. homil. 23) und wenn er auch ihre Redefreiheit eingeschränkt wünscht, so ist er doch gegen Gewaltthat, namentl. gegen die Todesstrafe (οὐ δεῖ ἀναιρεῖν αἱρετικὸν u.s.w. in Matth. homil. 46.

2 Chrysostomus Charakter und ihre Beurtheilung

Chrysostomus (Heidenthum)+

1. Chrysostom. gehört ~~un~~ungeachtet seiner classi[schen] Bildg zu den oberflächlichsten Beurtheilern und den beschränktesten Verwerfern des Heidenthums vgl. z.B. die Bemerkungen über seine Apologetik den Heiden gegenüber bei Förster Jahrbb. für deutsche Theol. 1870. S. 445 f., der jedoch S. 447 bemerkt, dass sich Chrysost. in Joh. hom. 27. ~~einen~~ Geständniss herbeilasse, dass einige ~~Heiden~~ ~~der~~ Hellenen rechtschaffen lebten, und in Act. homil. XI 3 von Epictet als einem φίλος ἀθανάτων mit Achtung redet. —

2. Für die beschränkte Art wie Chrysost. alle heidn. Wissenschaft betrachtet u. verachtet konnte vgl. seine Ausleg. von 1 Cor. 1, 26 (in I ad Cor. ep. homil. IV. Opp. ed. T. X. p. ~~26 ff~~ 23 ff Montf.). Hier lässt er sich auch einwenden, es hätten doch auch manche Heiden den Tod geringgeachtet. Wer denn? fragt Chrys. Etwa Sokrates, der den Giftbecher trank. Er trank weil er ihn trinken musste.

+VII. „Chrysostomus Lehre Heidenthum."

thaten also nicht mehr als ~~manche~~ Diebe u. Mörder, welche sie ~~[illegible]~~ dem Todesurtheil nicht zu entziehen vermochten und oft ~~selbst noch~~ weit schlimmeres erduldeten. Anders aber die christl. Märtyrer, welche nicht gegen ihren Willen, sondern freiwillig leiden, da sie in ihrer Hand hätten sich dem Tode zu entziehen. Ueberdies war Sokrat. 70 Jahr alt, wo ~~[illegible]~~ doch noch kaum von ~~[illegible]~~ Geringachtg des Todes die Rede sein kann. Auch ist der Tod durch Schierling der leichteste der sich denken lässt, es ist ein leises Einschlafen. Dagegen was haben die Heiden die schreckl. Martyrien der Christen aufzuweisen? (a.a.O. p. 228 f.).

Chrysostomus Homilien

Allgemeines.

1. Auch als Bischof predigte Chrys. wöchentl. 2 Mal vor der Gemeinde.+ Oft aber that er es mehrere ~~mal~~ Tage hintereinander, bisweilen an einem u. demselben Tage mehrere Mal.++ (S. die Nachweisungen v. E. Schwarz in Illgens Zeitschrift f. d. histor. Theol. 1840. Heft 4. S. 28

2. Lieblingsmaterien: Bekehrung, Charakter u. Wirksamkeit des Ap. Paulus, Warnung vor Missbrauch des Reichthums (vgl. die Rechtfertigung der häufigen Wiederholung dieser Warnung III, 406 Montfauc.)

~~3. Wieder~~

\+ S. Homil. IV in princ. Actor. (III, 83 Montf.)

++ Abweichend v. dem gewöhnl. Gebr., nach welchem, an einem Tage mehrere Reden gehalten, dies v. verschied. Geistlichen geschah (s. Schwarz a. a. O.). —

2 Chrysostomus, Homilien
Allgemeines.

Chrysostomus Homilien
Allgemeines.

3. Wiederholungen: „Nur ein mal findet sich so viel ich weiss eine" längere Stelle Wort für Wort wieder...... Dagegen hat Chrysostomus bisweilen Retractationen vorgenommen. So in den beiden Reden über den Verrath des Judas (II, 386ff) u. über den Schächer am Kreuze (II, 411ff)." (E. Schwarz in Allgem. Zeitschrift für die histor. Theol. 1840 Heft 4. S. 28)

7. Chrysostomus Homilien
Allgemeines.

---

4. Zahl. Georg v. Alexandrien (Vita Chrysostomi abgedr. bei Savile VIII, 157 ff.) giebt an, man habe ~~nach~~ bald nach d. Chrysost. Tode 4800 Reden v. ihm gesammelt.+

+Ueber die Möglichkeit noch ungedruckte Homilien des Chrysost. aufzufinden s. E. Schwarz in Illgens Ztschrift für d. histor. Theol. 1840. Heft 4 S. 30. —

5.

Chrysostomus Homilien
Allgemeines.

5. Dass Chrysost. die meisten seiner Reden nicht vorher niedergeschrieben s. Tillemont Mémoires pour servir à l'hist. ecclés. des 6 premiers siècles XI, 378 sq.

6. Chrysostomus Homilieen
Allgemeines.

6. __Extemporiren__: Das Extemporiren sei dem Chrysost. hptsächl. dann gelungen, wenn ganz specielle Umstände u. Veranlassungen vorlagen. So die treffliche Homilie περὶ ἐλεημοσύνης (III, 248 sq. Montf.), die gewaltige Rede gegen Eutropius (III, 415 sq.) und die 3 Reden unmittelb. vor u. nach dem ersten Exil (III, 415 ff.), welche höchst wahrschl. ohne längere Vorbereitg gesprochen wurden. Zu den einzelnen gelungenen Partieen gehören namentl. manche von denen, worin er sich über den κρότος der Zuhörer ausspricht (I, 730. II, 25. 61. IV, 523. VII, 233), die strafende Stelle gegen die Unachtsamkeit derselben, als die Lampen in der Kirche angezündet wurden (IV, 662), die Warnung vor den Taschendieben u. Beutelschneidern in der Kirche (I, 479)." (__E. Schwarz__ in Illgens Ztschrift für d. histor. Theol. 1840. Heft 4. 39 ff.).

Chrysostomus Homilien
Allgemeines. 7.

---

7. <u>Länge</u>: <u>Allzugrosse Kürze</u> ist ein Verdachtsmoment gegen die Echtheit einer der Chrysost. beigelegten Homilie s. <u>Tillemont</u> Mémoires XI, 361. dagegen <u>E. Schwarz</u> in Illgens Zeitschrift für die histor. Theol. 1840. Heft 4. S. 41 u. <u>Thilo</u> über d. Schriften des Euseb. v. Alex. S. 5. 80(c)

8 Chrysostomus Homilien
Allgemeines

---

8 **Lange Exordien**; Diese sind die Regel bei Chrysostom.; nur besondere Umstände bewegen ihn die Zuhörer sofort in medias res zu führen s. G. Schwarz in Illgens Zeitschrift für d. hist. Theol. 1840. Heft 4. S. 42f. –

9. Bisweilen sprach sich Chr. so lange, dass er sich heiser sprach vgl. den Anfang der 6. Homil. geg. die Juden (Opp. I, 650 A Montf.).

Chrysostomus Homilien

Allgemeines. Improvisationen.

1. Bisweilen sehr geschickt. z.B. in der 4. Rede über die Gen. (Opp. ed. Montf. IV, p. 662). Während der Chrysost. redet ist die Aufmerksamkeit der Zuhörer durch den Lichteranzünder in der Kirche gestört worden, und die Augen haben sich nach ihm gewendet. Sofort verweist ~~macht die~~ Chrysost. den Zuhörern ihre Unaufmerksamkeit, und weist sie hin auf die so viel grössere Samlg mit welcher die Zuhörer des Paul. – mit welchem sich Chrys. frei. nicht vergleichen will, – seinen Worten lauschten als er in Troas gleichf. bei Lichte ihnen predigte selbst der Fall des Eutychus aus dem Fenster ihre Aufmerksamkeit nicht aufheben konnte Ag. 20,7 ff.+

+Freilich sind es wohl mehr die Lichter Ag 20,8 welche hier das Gedächtniß des Chrysost. angeregt haben, wogegen er, das nicht gestört werden ein der Zuhörer durch den Fall des Eutych. eigentl. Ag. 20,9 einträgt.

2 Chrysostomus Homilien

Allgemeines Improvisationen.

Chrysostomus (Homilien)
Ausgaben u. Uebersetzung.

1. Ausgg. einzelner Samlgen s. unter den betreff. Titel. z.B. unter „Chrys. (Homilien) Bildsäulen. Ausgg. u. Uebers."

2. Chr. ausgewählte 12 Homilien Uebers. v. Fz. Mayer 1829.

3. Chrysost. Homilien. Uebers. v. Lutz 2. Aufl. Tübing. 1853.

2 Chrysostomus (Homilien)
Ausgaben u. Uebersetzgen.

Chrysostomus Homilien.
Bildsäulen. Ausgaben u. Uebers.

---

1. Chrys. Homilien üb. die Bildsäulen aus dem Gr. mit Darstellg. u. Anmerkg. v. F. W. Wagner 1. Abthlg. Wien 1838.

2 Chrysostomus (Homilien)
Bildrauben-Ausgg. u. Uebers.

Chrysostomus Homilien über die Bildsäulen an die Antiochener.

Reihenfolge.

1. Zur Reihenfolge dieser Homilien vgl. Hug Antiochia u. der Aufstand des Jahres 387 n. Chr. Ein histor. Versuch. Winterthur 1863. (Jetzt abgedr. in A. Hug Studien aus dem class. Alterth. 1. Heft. Freibg i/B. u. Tüb. 1881. S. 132ff.)

2 Chrysostomus Homilien über die Bildsäulen an die Antiochener.
Reihenfolge.

Neues Testament
Chrysostomus (Homilien ~~Homilien über~~ die Apostelgeschichte.

1. Sie sind viel schlechter, namentl. unzusammenhängender geschrieben als ~~sonst~~ Chrysost. sonst gesprochen hat. Daher man früher gezweifelt hat, ob diese 55 Homilien echt seien (namentl. Erasmus). Savile und Montfaucon erkl. sich jedoch beide aus überwiegenden Gründen für die Echtheit, und erklären die schlechtere Beschaffenheit dieser Homilien aus den Bedrängnissen der Zeit in welcher sie Chrysost. gehalten, näml. als Patriarch v. Constantinopel, und zwar nach Montfaucon im J. 400 od. 401. Chrysost. habe die Nachschriften der librarii nicht mehr durchsehen können.

2. Eine Eigenthümlichkeit dieser Homilien ist, dass sie die Interpretation wiederaufzunehmen pflegen mit den ww. ἀλλ' ἴδωμεν ἄνωθεν τὰ εἰρημένα, die einmal aufhört, wieder kehren; dieser Gebr. ist sonst bei Chrys. ohne Beispiel. Nach Montf. (praef. p. I) sind namentl. diese mit jenen ww. eingeleiteten Zusätze, welche die

2 Chrysostomus (Homilien) Neues Test.
~~Homilien über die~~ Apostelgeschichte.

---

bei Chrysost. auffälligen Stileigentümlichkeiten andrer Homilien enthalten. — vgl.
~~„Apostelgeschichte / Homil. Chrysostomus“~~
meine Collectaneen unter „Apostelgeschichte (Chrysostomus' Commentar)“

Chrysostomus Homilien Matthaeus.

---

1. Chrysostomi homiliae in Matth. ed. Fried. Field. 3 Tomi. Cantabr. 1839.

2 Chrysostomus (Homilien)
Neues Testament - Matthaeus

Chrysostomus (Homilien)
Neues Test. Paulin. Briefe. Ausgaben

1. Joan. Chrysostomi interpretat. omnium epistolarum Paulinarum per homilias facta. Oxon. 1849-52 4 voll.
2. Des h. Joh. Chr. Homilien über die Briefe des heil. Paulus aus dem Griech. von Dechant W. Arnoldi. 2 Bde 1832.

2 Chrysostomus (Homilien)

Neues T. Paulini. Briefe. Ausgaben

Chrysostomus Leben
Quellen

1. Sokrates KG. VI, 3~~4~~–21.

2 Chrysostomus Leben
Quellen.

Chrysostomus Litr.
Heidenthum. Allgemeines.

1. Vgl. „Chrysostomus Heidenthum."
2. In sanct. Babyl. §1 (Opp. II, 537 sq. Montf.) bekämpft die Daemonen des Heidenthums als die Verkehrer aller Naturordnung und die grössten Feinde der Menschen, die durch ihren Trug es selbst dahin gebracht haben, das natürl. Band zwischen Eltern u. Kindern zu sprengen, und nicht zufrieden Menschenopfer einzuführen, selbst Eltern den Glauben einflössten mit der Darbringung ihrer Kinder ein frommes Werk zu begehen. §2 führt Chrysost. die Aufhebung solcher Opfer auf Xs zurück.
§7 p. 547 sq. wirft Chrysost. der Gottesverehrung der Heiden vor ganz von der Willkür der Kaiser abhängig gewesen zu sein. Seitdem die Kaiser christl. geworden sind, kümmert man sich auch nicht mehr um die alten Götter.+ —
Vgl. auch §13 p. 558 f.

Verhöhnung des apollin. Daemon in Daphne, der um wieder Orakel v. sich geben zu können die Entfernung der Leichname des heil. Babylas aus seinem Haine

+ Vgl. „Chrysost. Polit. Ansichten." S. 1 f.

2

Chrysostomus Lehre
Heidenthum. Allgemeines.

Verlangt (Ebenda. § 15 f. p. 560 ff
Ein besond. fanat. Stück Polemik gegen das Heidenth. die Daphneepisode in der Schrift über Babylas, § 12 ff p. 556 ff.

Chrysostomus Lehre
Heidenthum Philosophie.

1. In sanct. Babyl. p2 (Opp. II, S. 539 C. Montf)
verhöhnt Chrys. die Ohnmacht der heidn.
Philosophen, seit sie das Xthum zu bestreiten
begonnen. Sie haben keinen Menschen für ihre
Ansichten gewonnen, ~~und~~ so berühmt sie waren,
und ihre Schriften sind ~~entweder sofort~~ schon längst und ~~unter~~
~~gegangen, od.~~ gleich bei ihrem Erscheinen wieder
verschwunden und meist untergegangen.
„~~Findet~~ Hat sich aber etwas davon erhalten, so
~~ist bei den~~ findet man es bei den Christen,
so weit sind wir entfernt einen Schaden von
ihrer Nachstellung zu besorgen, so spotten
wir der ~~Kri~~ grossen Nichtigkeit ihrer An-
schläge." (p. 539 D). Mit dem Schutzmittel des
Glaubens an Xus fürchten wir das Gift der
Feinde nicht. „Denn wenn uns geboten ist auf
~~Scorpion~~ Schlangen, Scorpionen und alle Gewalt-
herrschaft des Teufels zu treten, um wie viel
mehr auf Würmer und Käfer, so viel liegt wirklich an
dem Schaden, den sie uns zufügen können, und der
Nachstellung des bösen Daemon." (p. 540 A). –

2 Chrysostomus (Lehre)
Heidenthum Philosophie.

2. In sanct. Babylam § 7 (Opp II, 546 E. Montf.): Babylas sei dem Kaiser freimüthig aber mit Anstand u. Maass entgegengetreten und „nicht wie die Weisen der Hellenen, deren Freimuth nie ein Maass kennt, sondern immer entweder ~~zu~~ grösser, oder geringer als es sich ziemte ist, — οἳ συμμετρίας μὲν οὐδέποτε, πανταχοῦ δέ, ὡς εἰπεῖν, ~~ἢ~~ ἢ πλέον ἢ ἔλαττον τοῦ δέοντος παρρησιάζονται — so dass sie nie das Lob der Wahrhaftigkeit verdienen, sondern immer den Tadel ~~[illegible]~~ unvernünftiger Affecte (ἀλογίστων παθῶν), und zwar der Feigheit, wenn sie sich zurückgehalten, der Frechheit und der Eitelkeit bei aller Gelegenheit, wenn sie ~~überschritten~~ das Maass hinausgegangen sind."

3. Die Asketi. Künste der Cyniker, das Fass des Diogenes, das zerrissene Gewand des Antisthenes, stellt Chrys. in sanct. Babyl. § 8 (Opp. II p. 549 AB) mit den unnützesten Kunststücken der niedrigsten Gaukler zusammen, und will p. 549 C

Chrysostomus Lehre
Heidenthum Philosophie

auch den ~~Freimuth des~~ Diogenes auch nicht als Vorbild des Freimuthes gelten lassen. Denn wenn dieser den Alexander, ~~der~~ E. auf dessen Frage ob er einen Wunsch habe, ~~im~~ Fasse liegend antwortete: Er möge ihm nur aus der Sonne gehen! so sollte man sich bei dieser Erz. ~~eher~~ eher vor Scham verkriechen, als sie bewundern. „Denn wie viel besser wäre es mit einem starken Kleide angethan zu arbeiten, und vom König etwas Nützliches zu verlangen, als ~~sich~~ in ~~sein~~ Lumpen dazusitzen und sich zu sonnen, wie kleine Kinder die noch ~~an~~ die Brust ~~liegen~~ nehmen, und welche die Ammen, nachdem sie gewaschen und gesalbt worden sind, zu dem Zweck hinlegen, ~~zu~~ welchem jener Philosoph damals da war, indem er ~~den~~ ~~einem~~ elenden alten Weibe um eine Gabe bat? Oder ist vielleicht sein Freimuth bewundernswerth? Es giebt nichts Ungeschmackteres (τραγωδέστερον). Der brave Mann soll alles zum gemeinsamen Besten thun, und das Leben der anderen bessern; aber zu bitten, man möge nicht bestattet werden, welcher Stadt welchem Hause welchem Staat oder welchem Weibe hat dies Heil gebracht. Welchen Nutzen hat dieser Frei=

4 Chrysostomus (Lehre)
Heidenthum Philosophie.

matth.! 29 (p. 549 D.E.) – Ebenda § 9 p. 550 B.
Man sagt freilich Diogenes enthaltsam gelebt
und selbst die gesetzmäß. Ehe gemieden. „Man
füge jedoch hinzu wie und in welcher Art. Lieber
als das aber würde man ihm das Lob der ~~Mäßig~~
~~keit~~ Tugend entziehen, ~~als~~ lieber als zu sagen welcher ~~die~~ Art seine
Tugend ~~zu seiner~~ war, so schimpflich und von
Schande voll war sie. Gern ging ich auch die
Narrheiten, eitlen Bestrebungen und Schändlichkeiten
der andern durch. Welchen Nutzen hat es, mensch-
lichen Saamen zu kosten, was der Stagirit that?
Was nützte es sich mit Müttern und Schwestern
zu verbinden, wie ~~Zeno~~, das Haupt der stoischen
Philosophen zur Satzung machte?" ~~Die~~ Zu weit
führte es ~~noch~~ führen alle Schimpflichkeiten
des Plato und seines Meisters Socrates (Paederastie)
durchzugehen. Ist es aber noch nöthig sich hier
weiter aufzuhalten, wenn selbst das Haupt der
strengeren Philosophenpartei, den Genuss v. Menschen-
fleisch für etwas Gleichgültiges erklärt hat?" (p. 550
C.D.)

Chrysostomus (Literatur)

1. **Hug** Antiochia u. der Aufstand des Jahres 387 n. Chr. Ein histor. Versuch. Winterthur 1863. (30 S. 4)+ — wichtig für die Bestimmung d. Reihenfolge der auf diesen Aufstand bezügl. Homilien d. Chrys. —
2. **Jos. Lutz** Chrysostomus u. die übrigen berühmtesten kirchl. Redner alter u. neuer Zeit. Eine Entwicklung der homilet. Principien. 1846.
3. **Neander** Der h. Joh. Chrysostomus 3. verb. Aufl. 1848.
4. **Rochet** (l'abbé) Histoire de St. Jean Chrysostome patriarche de Constantinople. Paris 1866. 2 Vols. (XXIII, 988 p. 8).
5. **Th. Förster** Chrysost. in seinem Verhältn. zur antiochen. Schule. Gotha 1869. (XV, 190 S. gr. 8) 1 Thl. 6 Gr.

+ jetzt abgedr. in A. Hug Studien aus dem class. Alterth. 1. Heft Freib. i/B. u. Tüb. 1881 S. 132 ff.

Chrysostomus (Literatur)

6. Förster Chrysost. als Apologet. (Jahrbb. für deutsche Theol. 1870 Heft 3, S. 428–454).

7 Martin St. Jean Chrysostome, ses oeuvres et son siècle. Paris 1875. 3 vols.

8. Funk Joh. Chrysostomus u. der Hof v. Con-pel. Eine akad. Rede (Tübing. theolog. Quartalschr. 1875 S. 449ff).

9. J. Ludwig Der hl. Chrysostomus in seinem Verhältn. zum byzant. Hof. Braunsbg 1883 (IV, 175 S.).

10. Ch. Moline: Chrysostome orateur. Montauban 1886. (64 pp.)

11. F. H. Chase Chrysostom: a study in the history of biblical interpretation Lond. a. Cambridge 1887. (208 pp. 8) [illegible] (Vgl. The Academy. Aug. 20. 1887 p. 117).

12 Paulson Symbolae ad Chrysostomum patrem. I. De codice Lincopensi. Lund. 1889 (IV, 88 pp. 4).

13. A. Puech Saint Jean Chrysostome et les moeurs de son temps. Paris 1891. (VIII, 334 pp.)

Chrysostomus (Litteratur

Vgl. die Anz. v. P. L. Revue crit. 1891. N. 42 p. 238 ff.

14. P. de Lagarde Zu Chrysostomus (in seiner Ankündig. einer neuen Ausg. der griech. Uebers. des A. T.s. Götting. 1882, S. 50 ff. – Vgl. auch „Chrysost. (Werke) Ausgaben. Allgemeine" S. 7

15. J. Haidacher Eine interpolirt. Stelle in der St. Chrysostomus' Büchlein ad Demetrium monachum (Zeitschrift für Kathol. Theol. 1894. Heft 2 S. 405 ff.)

16. Elser Der hl. Chr. u. die Philosophie (Theol. Quartalschr. Bd. 76 [1894] S. 550 ff.

4 Chrysostomus (Litteratur)

Chrysostomus ~~Liturgie~~
Liturgie. Litteratur.

1. C. Cracau Die Liturgie des heil. ~~Chr.~~ Joh. Chr. mit Uebersetzung u. Kommentar. Gütersl. 1890 (IV, 140 SS.) Mk. 2.80.
2. Der griech. Text jetzt wieder abgedruckt in J. Michalcescu Die Bekenntnisse u. die wichtigsten Glaubenszeugnisse der griech-oriental. Kirche. Leipz. 1904. S. 277-298.

Chrysostomus ~~(Werke)~~
Liturgie. Litteratur.

Chrysostomus Liturgie
Text.

---

1. The divine liturgies of <u>Chrysostom</u> and <u>Basilius</u>. Edit. etc. by J. N. W. B. <u>Robertson</u> London 1894 Nutt. 12 sh.

2 Chrysostomus Liturgie
Text.

Chrysostomus (Moralische Anschauungen).

1. Der fromme Betrug wird in einer wahrhaft naiven Weise vertheidigt u. gerechtfertigt de sacerdot. I, 6–9.

2 Chrysostomus (Moralische Anschauungen).

Chrysostomus (Mutter)

1. Bald nach der Geburt des Chrysost. wird seine Mutter (Anthusa) Wittwe. Sie widmet sich ohne eine 2. Ehe einzugehen ganz der Erziehg. des Sohns, dem sie mit allen Mitteln eine Erziehg geben lässt, die ihn für einen thätigen Lebensberuf befähigt und ihm auf jeden Fall die Möglichkeit der Wahl sichert. ~~Als sein~~ ~~Ihr~~ ~~Die alle stellt ihm~~ Was sie so für ihn gethan, stellt sie ihrem Sohne vor, nebst ihrer Wittwenarmut, um ihn abzureden sich v. seinem Freunde Basilius für den geistl. Stand gewinnen zu lassen. (de sacerdot. I, 5. In dieser Rede an den Sohn erscheint Anthusa als eine liebevolle Mutter u. eine sehr selbständige Frau).

2 Chrysostomus (Mutter)

Chrysostomus (Name)

1. L. Hallier's Mitteilungen über die edessen. Chronik (in v. Gebhardt's u. Harnack's Texten u. Untersuchungen Bd. IX Heft 1. S. 63ff) erscheint bei zwei Chronisten der Beiname Chrys. zu Joh. seit etwa 600 n. Chr. in anerkanntem Gebrauch (auch ohne ausdrückl. Bezeichnung als Beiname)

2. S. ~~aus~~ über das Aufkommen des Beinamens Bredow in seiner Dissertat über Syncellus (~~zu in~~ zu Syncell. I p. 5 od. Bonn. in der. Ausg. Bd II p. 13f), der aber mit Unrecht ~~Syn.~~ „Chrysost." bei Sync. streichen will (s. Gelzer Sextus Jul. African. II S. 188). ~~Ar~~ Chrysost. allein (ohne Joh.) scheint Bredow erst dem Zeitalter des Phot. beilegen zu können.

3. Der Beiname Chrysost. kommt auch für and. Bischöfe vor, z.B. den Bi. Antiochus v. Ptolemais in Phoenicien bei Herm. Sozom. KG. VIII, 10, 1.

2

Chrysostomus (-Name).

4. Dass der Gebrauch des Beinamens Chr. schon im 5. Jahrh. nicht nachgewiesen sucht noch G. Krüger Litter. Centralbl. 1900 N: 12 p. 523 zu zeigen.

Chrysostomus Politische Ansichten. ++

1. In sanct. Babylam § 6. 7 (Opp. II, 546 A) ist Chrysost. voll des Lobs über den vom Bischof Babylas einem Fürsten ~~dem Kaiser~~ gegenüber bewiesenen Muth, als er ihn um eines ~~de~~ Verbrechens willen, v. der Kirchengemeinschaft ausschloss. Zugl. jedoch preist Chrysost. besond. die kluge Mässigung welche Babyl. dabei bewiesen++, und mit seinem Freimuth nicht unter dem schicklichen geblieben aber auch nicht darüber hinausgegangen.+ – (cf ebendas. § 9 p. 551 A ff. § 23 p. 577 C).
+ Doch steht der Priester auf Erden höher als der Kaiser

2. In sanct. Babyl. § 8. p. 548 C ~~...~~ behauptet Chrysost., nachdem er den Heiden vorgeworfen, dass ihre Religion ganz v. der Gunst der Kaiser gelebt und seit deren Bekehrg zu Grunde gehe, für das Xstenthum würde die Gunst des Kaisers nur schwächend, – ὅταν μὲν γὰρ τις ὁμολογούντων ἡμῖν ἐν τῇ περὶ τοῦ θεοῦ δόξῃ ἐπὶ τὸν βασιλικὸν ἀναβῇ θρόνον, ῥᾳθυμότερα γίνεται τὰ Χριστιανῶν – und in der

---

+ Vgl. Chrysost. Charakteristik. „Priesterbewusstsein.“ § 4. – ++ Vgl. auch Staatsgewalt (Patristisches) § 9 f.

2. Chrysostomus Politische Ansichten

Verfolgung stärkt die Kirche am meisten+. –
(durch den Staat)

~~[illegible]~~

+ Ungeachtet dieses Geständnisses wagt Chrysost. etwas weiter p. 553 B die Sentenz, Heilige hätten nicht aus den Verfallen anderer sich Kränze zu winden. Das gilt nicht von der Kirche im Verhältnis zum Staat.

Chrysostomus (Rhetorik)+

1. Rechte Beispiele priesterlicher Rhetorik sind die Diatriben des Chrysost. gegen die Unsitte des Schwörens in den Homilien zur Apg. (Opp. IX p. 67ff.–76ff. Montfaucon). Charakterist. auch weil Chrysost. zum Theil wenig wählerisch in Bezug auf die Motive die er in Bewegung setzt. — vgl. „Tod (Patristischer)" auch „Werke (Patristische) gute" 1.

2. Vgl. auch das Lob des Almosens (in act. app. Homil. XXII, 3f. Ebenda p. 181ff.).

3. Vgl. „Chrysostomus (Charakteristik) Beredsamkeit."

4. Um die Frauen zur Mässigkeit zu bewegen appellirt Chr. an ihre Eitelkeit und führt ihnen ~~vor~~ zu Gemüthe, dass sie durch Unmässigkeit ihrer eigenen Schönheit den grössten Eintrag thun (in Act. App. Homil. XXVII, 2. (Opp. IX, 208 Montf.).++

+ Vgl. (Chrysostomus) Stil (Rhetorische Künste.) — ++ vgl. Moral (Patristische) Antriebe. S. 14.

2 Chrysostomus (Rhetorix)

Chrysostomus Sentenzen.

1. Οὐ γὰρ τῷ τοῦ γεγονότος μέτρῳ ἀλλὰ τῇ τοῦ διαμαρτόντος ἀξίᾳ τὴν ἁμαρτίαν μετροῦσιν ἅπαντες (de sacerd. III, 14.

2 Chrysostomus Sentenzen

Chrysostomus (Stil)
Bilder.

1. Advers. vitae monast. oppugnat. I, 3 (Opp. I, 48 Montf.): Nicht die Gewaltthätigkeiten noch Grausamkeiten die man an den Mönchen begangen hätten Chrysost. zu seiner Schrift bewogen wenn ~~nicht~~ daraus für die Verfolger keinerlei Schade entstände. Ueber jene Grausamkeiten an sich möchte er lachen. „Auch über das kleine Kind ~~das~~, welches, ohne sich selbst etwas zu thun, die Mutter schlägt, lacht die Geschlagene selbst von Herzen und ihre Lustigkeit wird um so grösser, dass sie vor Lachen platzt, je mehr das Kind im Zorne handelt. Wenn dieses aber in der Hitze sich etwa verwundet, sei es an einer Gürtelspange am Kleide der Mutter, ~~oder~~ sei es dass seine Hand die Spindel ~~vor der B~~ (κερκίς) vor der Brust der ~~Mutter~~ trifft, dann erst, dann hört die Mutter zu lachen auf weil der Schmerz des Verwundeten ihr grösser scheint. Sie verbindet nun die Wunde schilt aber das Kind tüchtig aus und verbietet ihm solches zu thun, damit es ihm nicht wieder so gehe. So würden auch wir handeln wenn wir kindischen Zorn vor uns hätten und der Schlag der Kinder ihnen nicht selbst zu schlimmen

2 Chrysostomus (Stil)
Bilder.

Verderben gereichte; da ~~aber jene Ket~~ sie (jene Verfolger der Mönche) aber binnen Kurzem, wenn sie es auch jetzt in ihrer Leidenschaft nicht empfinden, weinen, ~~heulen~~ klagen und jammern werden, nicht solchen Jammer wie kleine Kinder, sondern den Jammer in der äussersten Finsterniss, im unauslöschl. Feuer, so wollen wir eben so thun wie jene Mutter* ~~nur~~ mit dem Unterschied, dass wir nicht wie sie schelten und drohen wollen, sondern schmeichelnd und sanft zu den Kindern vor uns reden werden. Denn den Heiligen erwächst aus ihrem jenes Verfahren kein Schaden, sondern sogar grösserer Lohn und zuversichtlicherer Glaube." — C. 7. p. 53

Montf. führt Chrysost. aus wie die Noth und Schlechtigkeit der Zeit das Mönchthum nothwendig mache, und sie darum nicht zu schelten seien.

„Sage mir doch, wenn jemand mitten in der Nacht ein Licht ergreift und ein grosses von vielen Menschen bewohntes Haus in Brand steckt, in böser Absicht gegen die darin Schlafenden, wen werden wir einen schlechten Mann nennen, den der die Schlafenden weckt und sie aus dem Hause herausführt

oder den der das Feuer angezündet und jene sowohl wie den der sie heraus führt in so grosse Noth gebracht hat?" Folgt ein weiteres Bild von einer gegen ihren tyranni. Bedrücker ~~auf~~ in Aufruhr sich erhebenden Stadt.

2. Adv. vit. monast. oppugn. III, 8: Chrysost. hat die Lasterhaftigkeit seiner Zeit geschildert. Noch bleibt das abscheulichste übrig (die Paiderastie), welches ihn schon lange zu nennen nur die Scham abgehalten habe. "Doch möge ihn noch so grosse Scham überkommen länger wolle er nicht schweigen." "Auch der Arzt, welche den Eiter entfernen will, darf sich nicht scheuen zum Eisen zu greifen, und ~~die~~ seinen Finger in die Wunde so tief sie ist zu legen; so wollen wir uns auch vor ~~dieser~~ Besprechg dieses Gegenstands nicht scheuen, so ~~sehr~~ viel schlimmer auch dieser Eiter ist." —

3. Adv. vit. mon. opp. III, 10. "Wie man in einem Hause wo viele Kranke, und nur wenige Gesunde wohnen, ~~man~~ Arzneien und Aerzte oft trifft, so gibt es auf der Erde kein Volk, keine Stadt, wo es nicht zahlreiche Gesetze gäbe, zahlreiche Beamten, zahlreiche Strafen." —

4. Adv. vit. mon. opp. III, 10: Gäbe es keine Uebel auf der Welt, so wäre die göttliche Leitung derselben nie bezweifelt worden. „Jetzt aber ~~geschieht es~~ geht es derselben, wie wenn bei sich erhebendem Sturme der Steuermann das Seine ~~thut~~ und den ~~Schiff~~ Nachen rettet, seine Geschicklichkeit ~~und~~ aber seine Sorgfalt den Schiffsinsassen entgeht wegen der Aufregung der Furcht und der ~~Besorgnis um~~ Angst vor ~~dem~~ drohenden Unglück. Denn ~~auch~~ Gott lenkt auch jetzt dieses Weltall, die meisten aber sehen es nicht wegen der stürmischen und gestörten Verhältnisse."

5. Steht es gut mit der ~~Bil~~ moral. (relig.) Bildg der Seele, so will Chrysost. (adv. vit. mon. opp. III, 12) ~~weiter~~ dem Hinzukommen ~~der~~ sonstiger Bildg nichts wehren. „Denn wie es, wären die Grundfesten des Hauses erschüttert und drohte es ganz ~~zu~~ einzustürzen, von der äussersten Thorheit wäre bei den Anstreichern (κονιωτες) Hülfe zu suchen, nicht bei den Maurern, so wäre es auch eine unzeitige Rechthaberei, wenn die Grundmauern sicher und fest stehen, den Anstreicher seine Arbeit nicht verrichten zu lassen."

6. Adv. Vit. mon. oppugn. III, 16: Wann darfst du eher deinem Sohne den Herrn des von dir ihm hinterlassenen Vermögens nennen, wenn er es an alle sinnl. Genüsse verschwendet, oder es göttl. Willen gemäss, um damit zum wahren Reichthum zu gelangen, ausgiebt? Giebst du es, trotz dem Vorigen, so handelst du wie wenn du jemand sein Eigenthum in einen Kanal werfen sähest und ihnen den Herrn desselben nenntest, wenn er es aber für nothwendige Dinge ausgäbe, ~~glaubst~~ dass er nicht über seine Ausgaben ~~verfügen~~ bestimmen könne! –

7. In einer Homilie zum Lobe des Hiob (Opp. XII, 340 D Montf. = Joan. Chrysost. Homil. IV. ed. Chr. Fr. Matthaei Mosq. 1792. Vol. I p. 8): Der Teufel macht sich besonders an die Guten, wie sich Seeräuber auf ein Schiff mit kostbarer Fracht werfen, aber ein mit Sand beladenes ziehen lassen.

8 Die Häresien hat Xus zugelassen, damit in der Kirche drinnen um so grössere Eintracht herrsche, wie die Mütter ihren weinenden Kindern drohen, sie wollten sie dem Wolf vorwerfen, nicht, um dies wirkl. zu thun, sondern nur um sie zu beruhigen (Homil. c. Judaeos III, 1. Opp. I, 607 C Montf.).

6. Chrysostomus (Stil)
Bilder.

9. Geschmacklos aber naiv u. charakteristisch am Anfang der 6. Homil. geg. die Juden (Opp. I, 649)
So lange die wilden Thiere sich im Walde nähren sind sie weniger reissend u. blutgierig, aber wenn sie in die Städte gebracht und angereizt und zu Kämpfen ~~ge~~ verwendet, den Genuss v. Menschenblut kennen lernen, mit grösster Gier zu dieser Speise zurückkehren, so auch Chrysost. nachdem er sich einmal gegen die Juden in Kampf eingelassen.

Chrysostomus (Stil)
Rhetorische Künste.

1. Adv. vit. monast. oppugn. III, 3. Hier ist es ~~von~~ dem Chrysost. um die Eltern zu thun welche ihre Kinder hindern Mönche zu werden und solche, die sie dazu veranlassen ~~kann~~ möchten bekämpfen ~~und~~ verfolgen. Mit dem Schwersten des jüngsten Gerichts hat Chrysost. schon c. 1. gedroht, c. 2. die Verpflichtung auch für andere und deren Heil zu sorgen eingeschärft. Nun heisst es c. 3., Vernachlässigung seiner Kinder sei die schlimmste Sünde. Das A. T. erlaubt nicht einmal das Vieh unserer Feinde wenn es leidet od. sich verirrt hat, ohne uns darum zu kümmern stehen zu lassen. Nun lässt ~~er~~ Chrysost. eine immer sich steigernde Stufenreihe von Vernachlässigungen ~~Vortheils~~ Wohls vorüberziehen, deren erstes Glied eben das Vorübergehen am Vieh der Feinde, das 9te und letzte ~~wenn~~ das Bekämpfen solcher, die für das Wohl unserer Kinder besorgt sind. —

Sie werden alle aufgezählt.

2 Chrysostomus (Stil)
Rhetori. Künste.

---

2. V/ Chrysostomus (Rhetorik)

Chrysostomus (Stil)
Breite

---

1. Adv. vitae monast. oppugnat. I, 7 (Opp. I, 53 f Montfaucon) vergleicht ~~[illegible]~~ Chrys. das Leben seiner Zeit mit einer von einem Tyrannen bedrückten Stadt. Ein böser Daemon sei mit seinen Schaaren über die Menschen hereingebrochen und ihre Seelen eingezogen. Folgt eine breite Abschweifung, welche das Verfahren der bösen Daemonen mit der von ihnen ergriffenen Seele beschreibt. –

2 Chrysostomus (Stil)
Briefe

Chrysostomus (Urtheile über ihn)
Alte

1. „Chrysost. war, wie man sagt, ein in seinem Eifer für die Tugend etwas scharfer Mann und, wie einer seiner von Jugend an vertrautesten Genossen sagte, mehr mit Leidenschaft als mit schönem Anstande begabt. Wegen der strengen Grundsätze seines Lebens kann man sich für das Zukünftige wenig auf ihn verlassen, aber er war leicht zugänglich seiner Einfachheit, ~~was er leicht zugänglich~~ mit denen, welche er ~~sich mit~~ ihm verkehrten bediente er sich einer rücksichtslos offenen Sprache und als Lehrer gab er sich viel Mühe die Sitten seiner Zuhörer zu verbessern. Aber bei denen, welche ihn nicht kannten galt er für frech im Umgange." (Socrates Kg. VI, 3, 12 f.) Vgl. die kürzere Wiederholung dieses Urtheils am Schluss der Biographie des Chrys. ebendas. VI, 21, 2. – Mit ungünst. Seitenblick

2 Chrysostomus (Mittheil. über ihn)

Alt.

---

auf Chrysost. ist dann v. Socrat. die Charakteristik seines Nachfolgers Atticus gegeben KG VII, 2. — Die Herbheit in den Mittheilungen des Socr. über Chrysost. hat man ~~auf~~ aus der Gunst ~~[illegible]~~ in welcher die Novatianer bei Socr. standen ~~und~~ abgeleitet (s. Bright p. XXVII. ~~seiner der~~ seiner Ausg. des Socrates Oxford 1878 vorgesetzten Einltg.). —

Chrysostomus
Urtheile über ihn. Neuere.

1. Goethe Briefwechsel mit Zelter II, 183 urtheilt sehr wegwerfend über ihn u. stellt ihn mit Abraham a St. Clara zusammen.–

2 Chrysostomus (Urtextübersetzung) Werke

Chrysostomus Werke
Ausgaben. Allgemeines.

---

1. Edit. princeps: Omelie LXXVII. B. Chrysostomi super Evangelio Joannis. Romae in S. Eusebii monasterio scripte et diligenter correcte: Anno dni MCCCCLXX die lune XXIX mensis Octobris: Poti S. in xpo pris ac Dni nostri Pauli divina providentia Pape secundi: Anno ejus septimo. Expliciunt Dei laus. —

2. Diesen folgen zahlreiche Ausgaben einzelner Schriften (zum Theil aufgezählt bei Montfauc. Opp. Chrysost. XIII, I, p. IX praefat., der neuen Pariser Ausg.).

3. Die ersten grösseren Gesamtausgaben sind die des Morelli (6 Bde. fol. und Savile's (8 Bde fol. Eton. 1613)

4. Beide fast zusammen, die Montfaucon'sche Ausg. erschienen in 13 Folianten Paris 1715—1738 nach 13jähriger Vorbereitung des

2 Chrysostomus Werke
Ausgaben. Allgemeines.

Verf. s., welcher bei Vollendg seines Werkes (1738) 83 Jahre alt war. Demnach sollte seine Ausg. <u>alles</u> von Savile und Morelli gegebenes enthalten, daher auch alle unechten bei diesen abgedruckten Werke auch bei Montf. Aufnahme fanden. Ferner gelang es Montfaucon von mehr als 20 von seinen Vorgängern noch unedirte Werke seiner Ausg. einzuverleiben. Alles übrige wurde mit zahlreichen (über 300) [illegible] Handschriften verglichen. Vor allem ordnet Montf. die bei seinen Vorgängern ganz verstreuten und durcheinandergeworfenen Werke so weit es sich thun liess chronologisch. Im Allgem. ist der Plan seiner Ausg. der, dass Bd I–III, die vermischten Schriften, die Festhomilien, die Homilien über einzelne Abschnitte der Schrift, die Schriften welche Bezug haben auf die Unruhen in Constantinopel, die Briefe enthalten, Bd IV–XII+ die Homilien zu den einzelnen Büchern der Schrift (Commentare) umfassen, Bd XIII

+ Ursprüngl. hatte Montf. seine Ausg. nur auf 10 Bde berechnet

Nachträge u. Zugaben. Die untergeschobenen Schriften sind unter die einzelnen Bde vertheilt. Von Savile's und Fronton le Duc's Anmerkungen ist eine Auswahl ~~der einzelnen Bden~~ aufgenommen. Die latein. Uebersetzg der Vorgänger wurde durchgängig neu durchgesehen, oft eine ganz neue an die Stelle gesetzt.

5. Einen neuen Abdruck der Montfauconschen Ausg. unternahmen die Buchhändler der Gebrüder Gaume in Paris. Der Druck begann 1834; 1840 war die ganze Ausgabe in 13 Bden gleich der Montfaucon'schen in den Händen der Abnehmer. Unterbrochen war der rasche Fortgang worden, durch einen Brand der 5½ schon gedruckte Bände verzehrte (der letzte Halbband der noch nicht ausgegeben war verbrannte in der ganzen Auflage; nicht ein Exemplar wurde gerettet.) Diese Arbeit musste von neuem begonnen werden. ~~Ueber das Verhältniss dieser Editio~~ Diese Ausg. erreicht den

4 Chrysostomus Werke
Ausgaben Allgemeines.

Titel:

S. Patris Nostri Joannis Chrysostomi opera omnia quae exstant vel quae ejus nomine circumferuntur. op. et studio D. Bernardi de Montfaucon. Editio Parisina altera, emendata et aucta. –

Ueber das Verhältnis dieser Ausg. zur ~~Mont~~ Montfaucon'schen s. den Bericht der dem 13. Bde angehängt ist, unterschrieben von Theobald Fix. Ausser diesem Gelehrten waren bei dieser Ausg. ~~hptsächl.~~ beschäftigt Ludw. v. Sinner und Fr. Dübner. Vor allem wurde der Savile'sche Text durchgängig mit Montf. verglichen und meist sorgfältiger als dieser befunden, daher soweit es der Plan der Herausg.; ~~ge~~ einen neuen Abdruck Montfaucon's zu geben, gestattete [benutzt] (. Innerhalb [der 10 Bde] dieser Grenzen hielt sich auch die Emendation aus neuverglichenen Handschriften. Doch sind die letzten Bde, besonders vom 8. an stärker emendirt

+ Vgl. Lagarde Symmicta I, 78.

als die früheren. Der Brand gestattete bei zweiten Abdruck der ersten Bände, auch hier noch manches zu verbessern, da sich die Sorgfalt der Vergleichung der Handschriften durch die Benedictiner ~~und~~ immer verdächtiger und ihre Rücksicht auf den vorzügl. Text Saviles immer mangelhafter zeigte. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Schriftcitaten und der Interpunction gewidmet. Anordng und Umfang der einzelnen Bände blieben die der ~~Mont~~ Montfaucon. Die beiden Indices im Schlussbande, der über die Schriftcitate und der Sachindex, zusammen 412 SS. stark sind ganz neu ~~gefert~~ für diese Ausgabe gefertigt von den Benedictinern von Solesmes, da beide in der Montfaucon'schen Ausgabe sehr mangelhaft sind. Die latein. Uebersetzg ist vielfach corrigirt. –

Angezeigt ist diese neue Ausg.: a) von Hefele

6. Chrysostomus Werke
Ausgaben. Allgemeines.

in der (Tübinger) theol. Quartalschrift 1837. S. 554ff. —

6. Scti Joann. Chrysostomi Opp. selecta, graece et lat. codd. antiq. denuo excussis emendav. Fred. Dübner. Volum. ~~Prim~~ I. Paris. Didot. 1861. (4 Thlr.) — Dieser Bd. enthält:

a) Adversus oppugnatores vitae monasticae libri III (p. 1–75)

b) De Virginitate (p. 75–147)

c) Contra eos qui apud se habent virgines subintroductas (p. 148–170)

d) Quod regulares feminae Viris cohabitare non debeant (p. 170–190)

e) Ad viduam iuniorem (p. 190–201)

f) De non iterando coniugio (p. 201–211)

g) De Babyla et contra gentiles (p. 212–254)

h) De Sacerdotio libri VI (p. 254–330)

i) Homiliae de statuis XXI ad populum Antiochenum (p. 331–561)

k) Catecheses duae (p. 562–583). —

Chrysostomus Werke
Ausgaben Allgemeines. 7.

7. Ueber die Mängel aller bisher. Chrysost.-Ausgaben, namentl. der Montfaucon's s. P. de Lagarde Ankündigung einer neuen Ausg. der griechi. Uebersetzg der A. T's. Gotting. 1882. S. 50. – S. 51 ff. werden Nachweisungen gegeben über die Texte der syrischen u. armeni. Uebersetzgen Chrysostomische Schriften. —

8. Joh. Chrys. Selecta gr. et lat. ed. J. van Voorst II Voll. Lugd. Bat. 18.. 1831.

8 Chrysostomus (Werke)
Ausgaben. Allgemeines.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd I+

Vermischte Werke

1.2. Ad Theodorum lapsum adhortationes duo
3-5. Adversus oppugnatores vitae monasticae libri III
6. Comparatio regis et monachi
7. Ad Demetrium de compunctione liber I
8. Ad Stelechium de compunctione liber II.
9-11. Ad Stagirium a daemone vexatum libri III
12 Contra eos qui subintroductas habent.
13. Quod regulares feminae viris cohabitare non debent
14. Liber de Virginitate
15-16. Ad Viduam juniorem tractatus duo
17-22 de Sacerdotio libri VI.
23. Cum Presbyter fuit ordinatus homilia
24-35. Contra Anomoeos homiliae XII.
36. Contra Judaeos et Gentiles quod Xus sit deus
37-44 Adversus Judaeos orationes VIII
45. De non anathematizandis vivis atque defunctis.

+ Edit. Parisina altera emendata et aucta 1839.

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd I

46. In Kalendas homilia
47-53 In Lazarum homiliae VII.

Spuria

1. Responsio Theodori lapsi ad Chrysostomum
2. De sacerdotio liber septimus.
3. Ascetam facetiis uti non debere.
4. Bonum discipulum benignum esse debere.
5. De fugienda simulata specie.
6. De jejunio et Eleemosyna.
7. Contra Judaeos Gentiles et Haereticos
8. De fide et de lege naturae
9. De S. Trinitate.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd II +

Vermischte Schriften (Fortsetzg)

1-21. Homiliae XXI ad populum Antiochenum de Statuis.
22.23 Catecheses II ad illuminandos.
24. Daemones non gubernare mundum Hom. I
25. De diabolo tentatore Hom. II
26. Contra ignaviam et de diabolo tentatore Hom. III.
27-35. Homiliae de poenitentia IX.

Festpredigten.

36 Homilia in diem natalem Christi
37. Homilia de baptismo Christi.
38-39. Homiliae in proditionem Judae duo.
40. Homilia de Coemeterio et de cruce.
41.42 Homiliae de cruce et Latrone duo
43. Homil. de Resurrectione
44. Hom contra ebriosos et de Resurrect.
45. Hom. de Ascensione domini
46.47. Homiliae de Pentecoste duo
48-54 Homiliae de laudibus Pauli apostoli septem.
55. Hom. in S. Meletium.
56. Hom. in S. Lucianum.

+ Edit. Parisina altera emendat et aucta - 1838.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd. II

57. Homil. in S. Babylam.
58. Liber in S. Babylam et contra gentes.
59. Hom. in SS. martyr. Juventinum et Maximinum.
60. 61. Homiliae in S. Pelagiam II
62. Hom. in S. Ignatium martyr.
63. Hom. in S. Eustathium Episc. Antioch.
64. 65. Homiliae in S. Romanum mart. II.
66-68. Homiliae in Maccabaeos III
69. Fragment. in Maccab. ex Joan. Damasc.
70. Homil. in S. Berniceт et Prosdocen.
71. De quatriduano Lazaro et in SS. Domninam, Bernicen et Prosdocen.
72. Sermo de sanctis martyribus.
73. Homil. non esse ad gratiam concionandum
74. Homil. in martyres.
75. Hom. in S. mart. Julianum.
76. Laudatio Sancti Barlaam Mart.
77. Laudatio S. Drosidis Mart.
78. Laudatio martyrum aegyptiorum.

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd II

79. Laudatio in S. Phocam Martyrem.
80. Hom. in omnes Sanctos Martyres.
81. Homil. de terrae motu+
82. Homil. in proditionem Judae.

Dubia opera

83. Hom. in Sanct. Bassum.
84. Hom. in Sanctos Petrum et Heliam.
85. De B. Abraham.
86. Homil. in S. Theclam.
87–92. Libri de Fato et Providentia VI
93. 94. De precatione homiliae II

Spuria

1. De oraculo Zachariae reddito.
2. De conceptione S. Joannis Baptistae
3. In annuntiat. beatae virginis deiparae
4. De descriptione deiparae
5. In Sanct. Joannem praecursorem.
6. In S. Theophania
7. In occursum Xi.

editionis [illegible] tom. XIII annexum p. ij

+ Spuria st. v. epilogum modal

4, Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon.
Bd II

8. In Parasceven
9. In s. Crucem.
10. In Fidnamam Resurrectionem.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd III+

Homilien über verschiedene Stellen des N. T's., Werke ~~über~~ Drangsal durch die Unruhen in CP., Briefe, untergeschobene Homilien.

Homiliae in quaedam loca novi Testamenti

1. Homilia in Parabolam debitoris decem millium talentorum.
2. Homilia in illud „Pater si possibile est transeat".
3. Homilia de angusta porta et in orat. domin.
4. Homil. de Paralytico per tectum demissum.

5–8 Homiliae in principium actorum quatuor (~~prima~~ secunda inscr. „In inscriptionem Altaris", tertia „de utilitate lectionis Scripturae", IV. „cur in Pentecoste Acta legantur.

9 Homil. in illud „Saulus adhuc spirans caedis" et de mutatione nominum.

10 Homil. de mutatione nominum II

11. Homil. de ferendis reprehensionibus et de mutat. nomin. III.

12. Homil. in illud „Paulus vocatus" et de mutat. nomin. IV.

13. Homilia de gloria in tribulationibus.

+ In der neuen Pariser Ausg. ersch. 1837.

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd III.

---

14. Homil. in illud „Scimus quoniam diligent. Deum."
15. Homil. in illud „Si esurierit inimicus tuus."
16. Homil. in illud „Salutate Priscillam." I
17. Homil. in illud „Salutate Priscillam" II
18 " " " „Propter fornicationes" etc.
19. " " " „Mulier alligata est legi" etc. et de libello repudii.
20. Laus Maximi et quales ducendae uxores.
21. Homil. in illud „Nolo vos ignorare fratres."
22 " " " „Oportet haereses esse."
23 Homil. in Eleemosyna
24–26 Homiliae in „Habentes eundem spiritum" etc.
27. Homil. in illud „Utinam sustineretis"
28. " " " „Sive per occasionem" etc de profectu Evangelii.
29. Homil. in illud „Vidua eligatur"
30. Homil. in Heliam et Viduam.
31. Homil. de Futurorum Deliciis et praesentium vilitate
32 Homil. de non evulgandis fratrum peccatis
33. Homilia ~~[illegible]~~ Non esse desperandum.

Chrysostomus Werke 3
Ausgabe v. Montfaucon
Bd III

34. Homil. in illud „In faciem ei restiti."

Opuscula de motibus Constantinopolitanis, de que iis quae ad utramque Chrysostomi exsilium spectant.

35. 36. Homiliae in Eutropium duo.
37. Homil. cum Saturninus et Aurelian. in exsil. acti sunt.
38. De regressu S. Joann. Chrysostomi de Asia Constantinopolim. (Latine)
39 De recipiendo Severiano (Latine)
40. Sermo Severiani de Pace cum rec eptus esset etc.
41. Homilia ante quam iret in exsilium.
42. Sermo cum de expulsione Joannis Chrysostomi ageretur (Latine)
43. Sermo alius ante q. iret in exsilium.
44. Sermo post reditum ab exsilio
45. Post reditum ab exsilio. (Latine)
46. Ejusdem post reditum a priore exilio.
47. Homilia de Chananaea post reditum ab exsilio.
48. Liber quod nemo laeditur nisi a se ipso, in exsilio factus.

4. Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd III

49 Liber ad eos qui scandalizati sunt, in exilio factus.

<u>Epistolae Johannis Chrysostomi et aliquot aliae.</u> +

Accedunt.
Laus Diodori episcopi Tarsensis.
Fragmentum de Diodoro
Homilia in Pascha genuina
Homilia de Ascensione et in princip. Actor. II.
partim vera partim spuria.

<u>Spuria</u>

Homiliae in ascensionem quinque
Homiliae in Pentecostem tres.
Sermo de spiritu sancto.
Homilia de Xo pastore et ove
Hom. de adoratione crucis.
Hom. de ~~[illegible]~~ Confessione Crucis.
Accred. Selecta ex notis Henrici Savilii
et Frontonis Ducaei.

+ Catalogum v. in nov. edit. paris. p. 632 sq.
p. VIII et

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd IV+

---

1. In Genesin homiliae sexaginta septem.
2. In Genesin sermones octo
3. In Genesin sermo nonus.
4. De Anna sermones quinque
5. De Davide et Saule homiliae tres.

+ Edit. Parisina altera emend. et aucta 1837.

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd. IV

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd V +

I Homiliae sexaginta in Psalmos.

II Homilia in illud, Ne timueris cum dives.

III Homilia in illud: Lauda anima mea dominum.

Dubia opuscula

Homilia in Psalmum XL.

Protheoria in Psalmos ex Cod. Ottoboniano.

Spuria

Protheoria in Psalmos

Homiliae XLVI in Psalmos.

+ Edit. Parisina altera emend. Gaume 1836

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd V

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd VI+

1. Interpretatio in Isaiae prophetae capita octo.
2 – 7 Homiliae in illud „Vidi dominum" et de Seraphinis sex.
8. Homilia in illud „Ego dominus feci lumen"
9. Hom. in illud Jeremiae: „Domine, non est in homine via eius."
10. 11. Homiliae II de prophetiarum obscuritate.
12. Interpretatio in Danielem.
13. In illud „Filius a se ipso nihil facit."
14. Homil. de Melchisedeco.
15. Homil. contra circenses ludos et theatra.
16. Hom. in illud: „Hoc autem scitote quod in novissimis etc"
17. Homilia de perfecta caritate
18. De continentia (Latine pene tota).
19. 20. De consolatione mortis sermones II (Latine)
21. Synopsis sacrae scripturae.
22. Homilia in nativitat. Xi (dubia).
23. De legislatore (incertis). –

+ Edit. Parisina altera emend. et aucta 1835.

Chrysostomus Werke
Ausg. von Montfaucon
Bd VI

24. In illud, In qua potestate haec facis. "Antiocheni presbyteri Chrysostomo aequalis.
25–30. Severiani de mundi creatione orationes VI.
31. Severiani de serpente.
32. Interpretatio Latina vetus Epistolae Chrysostomi ad Theodorum Mopsuestenum.

Spuria.

1–3. In Genesin homiliae III.
4. In Abraham et Isaac.
5. Contra theatra et de Abraham.
6. In illud, Pone manum tuam.
7–10. In Jobum sermones IV.
11. In Eliam prophetam.
12. In Joseph et de castitate
13. In Susannam.
14. De tribus pueris.
15. Opus imperfectum in Matthaeum (latine scriptum).–

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd VII +

Homiliae in Matthaei evangelium nonaginta.

+ Edit. Parisina altera emendata et aucta 1836.

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd VII

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd. VIII+

In Joannem homiliae octoginta octo.

Spuria

1. In decollationem Praecursoris et Baptistae Joannis et in Herodiadem.
2. In Praecursorem Domini
3. Oratio encomiastica in principes Apostolorum Petrum et Paulum
4. In sanctos XII apostolos
5. Sermo in S. Thomam et contra Arianos
6. Laudatio Stephani Protomartyris
7. In illud „Sufficit tibi gratia mea: virtus enim mea in infirmitate perficitur."
8. In parabolam de filio prodigo
9. In saltationem Herodiadis et de decollationem Joannis Praecursoris
10. In illud evangelii „Collegerunt Judaei concilium et dicebant: Quid facimus?"

+ Edit. Parisina alt. emendata et aucta 1836.

Chrysostomus
Ausgabe von
Bd.

11. In parabolam decem virginum et de eleemosyna
12. In meretricem et Pharisaeum.
13. In Samaritanam et in illud „Venit Jesus in civitat. Samariae quae dicitur Sychar!
14. De Zelo et Pietate et de caeco nato.
15. Sermo de pseudoprophetis et falsis doctoribus et de signis consummationis saeculi huius
16. De Circo
17. In illud „Attendite ne eleemosynam vestram faciatis coram hominibus.
18. In principium indictionis novi anni et in martyres atque in mulierem quae sanguinis fluxum patiebatur.
19. Orat. catechet. in dictum Evangelii „Simile est regnum caelorum homini patri familias
20. (Severiani Gabalorum episcopi quae videtur in parabolam de ficu.
21. De Pharisaeo homilia
22 De Lazaro et divite homilia sexta
23. In Publicanum et Pharisaeum sermo
24. In caecum a Xo sanatum et in Zacchaeum

de qui judicio atque eleemosyna
25 De S. Joanne Theologo
26 De negatione Petri et de cruce et quo pacto Joseph fuerit figura Xi.
27. In secundum adventum Xi et in illud: Omnes stabimus ante tribunal Xi.
28. Interpretat. orationis, Pater noster'
29. In filium prodigum ac de poenitentia, in lignum scientiae boni et mali et in latronem.
30. In mulieres unguenta ferentes et quod nulla diversitas vel pugna reperiatur inter evangelistas
31. In illud evangelii quod dicebant Judaei de Servatore.
32 In Chananaeam et in Pharaonem.
33. In dictum apostoli „Non quod volo facio etc. et quomodo Jacob typus Xi
34. In principium indictionis
35. In venerandam crucem
36. In exaltationem venerandae crucis
37. In S. apostolum Thomam.

4. Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd VIII

38. In incarnationem domini nostri et quod singulis climatibus angeli praesint.
39. In S. Stephanum primum martyrem.
40. In mediam hebdomadam jejuniorum.
41. In ramos palmarum.
42. In S. Virginem et deiparam
43. Contra haereticos et in S. Deiparam.
44. In proditionem servatoris et in lotionem pedum.
45. In latronem et in proditionem servatoris
46. Sermo catecheticus in S. Pascha
47-53 In S. Pascha homiliae VII.
54. In synaxin archangelorum.
55. De poenitentia et in Herodem et in Joannem Baptistam.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd IX.+

---

1. Homiliae LV in Acta apostolorum
2. – XXXII in Pauli ad Romanos epist.

Spuria

1-3 De Poenitentia homiliae III
4. De Eleemosyna
5-11 De praedicatione jejunii et de jejunio homiliae VII
12-13. De patientia homiliae II
14. De salute animae
15. In catechumenos
16. Contra eos qui virgines corrumpunt
17. Contra haereticos
18 De Eleemosyna
19 Epistolae ad monachos
20. In annuntiationem sanctiss. Deipara
21. In illud „Quaecumque ligaveritis'
22. In illud „Daemonium habes
23. De poenitentia

+ Edit. Parisin. altera emend. et aucta. 1837.

2 Chrysostomus Werke
Ausg. von Montfaucon
Bd IX

24 De fide
25 De spe
26 De caritate.

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd X+

1. Argumentum epistolae primae ad Corinthios et homiliae XLIV in eandem epistolam.
2. Homiliae XXX in epist. II ad Corinthios.
3. Commentarius in epist. ad Galatas.

Spuria

1. Caritatem secundum Deum etc. non Deo digna
2. In illud „Si Filius dei es, mitte te deorsum"
3. In proditionem Judae et passionem D. N. J. C. in Sancta quinta.
4. Memor fui Dei et delectatus sum
5. In Rachelem et infantes
6. In Herodem et infantes.
7. In Martham et Mariam et Lazarum.
8. In illud: Exeuntes Pharisaei consilium inierunt
9. In meretricem et Pharisaeum.
10. In Assumptionem D. N. J. C.
11. In Transfigurationem servatoris
12. In Ramos palmarum.

+ Edit. Paris. alt. emend. et aucta 1837.

2

Chrysostomus
Ausgabe von
Bd

13. In Laudem S. Joannis Theologi
14. In S. Joannem Theologum.
15. In Transfigurationem
16. De Sicitate
17. In Jordanem fluvium.
18. In Pharisaeum et in meretricem in magna feria quarta.
19. In triduanam Resurrectionem D. N. J. C.
20. In Christi natalem diem.
21. In illud: Ascendit Dominus in templum et de Melchisedech.
22. In mediam Pentacosten
23. In Samaritanam
24. In mulierem peccatricem quae unxit.
25. In illud: Pater si possibile est, transeat a me calix iste.
26. In parabolam: Homo quidam descendebat et incidit in latrones.
27. In natale Joannis Praecursoris
28 In Sancta Theophania
29 In natale D. N. J. Chr.

30. In Zacchaeum et Publicanum.
31. In Centurionem
32. In illud, ~~Qui Exit~~ Exiit qui seminat seminare
33. In secundum Adventum D. N. J. Chr.
34. In Paralyticum in media Pentecoste
35. In evangelium secundum Lucam et de Martha
36. Quod oporteat eum qui gratiam quamlibet scientiae habeat etc.
37. De Parabola villici iniquitatis.
38. De Jejunio
39. In Filium viduae
40. Contra Judaeos in serpentem aeneum.

4. Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd X.

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd XI.[+]

In epistolam Pauli ad Ephesios homiliae XXIV.
" " " " Philippenses " XV.
" " " " Colossenses " XII.
" epist. I ad Thessalonicenses " XI.
" " II " " " V.
" " I ad Timotheum " XVIII
" " II " " " X
" " ad Titum homiliae VI
" " " Philemonem homiliae III.

Spuria

1. De sacrificiis Caini, de donis Abeli, de gigantibus, de diluvio, de stellis et de fato.
2. In sancta et magna Parasceve.
3. In Publicanum et Pharisaeum
4. In ingressum sanctorum jejuniorum
5. In sanct. assumtionem d. n. Jesu Xti.
6.7. De jejunio homiliae II.
8. De oratione

+ Edit. Parisina altera emend. et aucta 1838.

2

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd XI.

---

9. In illud, Ignem veni mittere in terram" et
" Non veni pacem etc.
10 Admonitiones Spirituales.
11. In principium jejuniorum.
12. In adorat. venerandae crucis.
13. In resurrect. X.
14. In Parabolam ejus qui incidit in latrones.
15. de jejunio.
16. de Jejunio, de Davide et prolytris de Josepho
et de Novato.
17. In annuntiationem deiparae et contra Arium
impium.
18 de Eleemosyna
19 de Caritate
20-22 In Lazarum homiliae III.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd XII+

Homiliae in Ep. Pauli ad Hebraeos XXXIV.
Homiliae de variis argumentis XXI. Ex cod. Vaticano a Montf. primo edita
Severiani de sigillis librorum homilia
Homilia in illud, in principio erat Verbum.
Sermo de mansuetudine
Eclogae seu Florilegia ex diversis homiliis.
Liturgia S. Joannis Chrysostomi.

Spuria

1. In novam dominicam et in S. Thomam hom.
2-4. In S. Stephanum homiliae III.
5. In S. Pentecosten.
6. De patientia et de consummatione hujus saeculi.

Encomium ~~abbatis~~ S. Gregorii Illuminatoris a D. abbate de Villefroy ex Armeniaco latine versum.

+ Edit. Parisina altera emendat. et aucta. 1838.

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd XII.

Chrysostomus Werke
Ausgabe von Montfaucon
Bd XIII +

Pars I

1. Praefatio. Qua continentur:
Dicta pauca de libris ms. opp. Chrysost. complectentibus.
Animadversiones de nonnullis opusculis Chrysost. tributis.
Monitum de vita S. Chrysostomi deque Scriptoribus vitae S. doctoris.
Excerpta e praefatione Emerici Bigoti ad Dialogum Palladii de vita Chrysos.
Monitum de Vita Jo. Chrysost. a Montf. adornata.
Henrici Savilii de Scriptoribus rerum Chrysostomi dissertatio ex Cavii histor. litt. Script. eccles. in hanc nov. Edit. recepta.
2. Palladii dialogus de Vita S. Joannis Chrysostomi.
3. Epitome vitae S. Chrysost.
4. Joannis Chrysost. Vita ex ejus operibus aliisque scriptoribus concinnata.
5. Synopsis rerum memorabilium quae per Chrysost. opera observantur.

+ Edit. Parisina altera emend. et aucta 1839

2 Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd XIII

6. Tredecim sermones spurii sero ex Anglia ad Montfauc. missi.
7. Testimonia veterum de S. Joannes Chrysostomo
8. Voces aliquot sermonis Chrysostomi explicatae.
9. Index alphabet. Sermonum et Homiliarum omnium ex primis cujusque sermonis vel Homiliae Verbis, a novis editoribus diligentissime recogn., correctus, auctus.
10. Catal. operum singulorum Chrysostomi ex ordine Editionis Morelli collatae cum editione Montfauconi, correctus et reformat. in nova Editione.
11. Catal. operum singulorum Chrysostomi ex ordine edit. Savilii collatae cum Editione Montf., qui accessit primum in hac nov. Edition
12. Catalogus quidam Augustanus Scriptorum S. Chrysostomi Germanorum.

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd XIII+

Pars altera

1. Benedictinorum Solesmensium de editionis novae ~~et~~ indicibus a se refectis monitum.
2. Index locorum sacrae scripturae qui in XIII tomis S. Joannis Chrysostomi explicantur aut adhibentur.
3. Index generalis Rerum
4. Stiltingi Compendium chronologicum Gestorum et Scriptorum Joannis Chrysostomi excerptum ex Act. Sanctor. mens. Sept. T. IV.
5. Epilogus novae Editionis.

+Edit. Parisina altera emend. et aucta. 1839.

4

Chrysostomus Werke
Ausgabe v. Montfaucon
Bd XIII

Chrysostomus (Works)
Commentar. Alts Test. Isaias.

1. In Isaiam prophetam interpretatio S. Joan. Chrys. etc. nunc prim. e Armenio in Latin. serm. a Patribus Mechitaristis translata. Venet. 1887 (XX, 468 pp. 8/10 Lire.

2 Chrysostomus Werke.
Commentare Alts Testament. Isaia.

Chrysostomus (Werke)
Commentare. Neues Testament.
Allgemeines.

1. Die in Homilienform vgl. unter „Chrys. (Homilien). Neues Testament."

2 Chrysostomus (Werke)

Commentar. Neues Testament.

allgemeines

Chrysostomus (Werke)
Commentare. Neues Testament
Galaterbrief.

---

1. Vgl. ~~unt.~~ „Gemeine Collect. unt. „Galaterbrief. (Chrysostomus.)"

2 Chrysostomus (Werke)

Commentare. Neues Testament.

Galaterbrief.

Chrysostomus (Werke)
Homilien.

1. Ungl. urtw „Chrysostomus (Homilien).

2 Chrysostomus (Worm)
Homilien

Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe.

1. Eine Homilie εἰς τὴν ἁγίαν πεντηκοστὴν giebt heraus aus einem vatican. Codex A. Mai Spicileg. Romanum Tom IV (Rom. 1840) p. LXVIII–LXXVI. Ueber die Echtheit spricht er sich p. XLII nicht sehr zuversichtlich aus.—
2. Zahlreiche Citate ~~de~~ aus dem Commentar des Chrysost. zu Jeremias giebt die Catena zu Jeremias herausg. v. Ghislerius.
3. Joannis Chrysostomi Homiliae V. E codice Manuscripto Bibliothecae Regiae Dresdensis nunc primum edidit et Latine reddidit M. Guil. Theod. Maur. Becher. Lipsiae sumptibus et typis Caroli Tauchnitii 1839 (XVII u. 85 S. gr. 8).+—
4. Chr. Fr. Matthäi Lectiones Mosquenses Vol I. p. 1–6 Homilie des Chrysostomus: ὅτι τὸ ῥᾳθύμως προσιέναι τοῖς μυστηρίοις κόλασιν ἀφόρητον ἔχει, κἂν ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ τοῦτο τολμήσωμεν.++

+ vgl. „Chrysostomus Werke Nachträge zur Pariser Ausgabe. Anmerkungen" S. 24.

++ vgl. „Chrysostomus Werke N. zur P. Ausg. Anm." S. 1.

2 Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe.

Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkungen.

1. Als ein Ineditum giebt ~~Chr. Fr. Matthäi~~ Lectiones Mosquenses Vol I p. 1–6 eine Homilie unter Chrysostomus' Namen: ὅτι τὸ ῥαθύμως προσιέναι τοῦ μυστηρίου κόλασιν ἀφόρητον ἔχει καὶ ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ τοῦτο τολμήσωσι mit dem Zusatze Ἐλέχθη δὲ πρὸ ι' ἡμερῶν τῆς Χριστοῦ γεννήσεως. Anfang (nach εὐλόγησον πάτερ): Ἑορτή, ἀδελφοί, μέλλει προσελαύνειν, ἡ πασῶν τῶν ἑορτῶν σεμνοτάτη καὶ φρικωδεστάτη. Allein J. C. E. Schwarz bemerkt in Illgens Zeitschrift für die histor. Theol. ~~Jg~~ 1840 Heft 4. S. 32., daß dieses ~~Homilie~~ Ineditum schon bei Savile V, 508/11. Montfaucon I, 497–51. abgedruckt war, und zwar die den zweiten Theil ~~der~~ einer Homilie bildet, deren erster das Andenken des heil. Philogonius feiert; „bald aber lässt er (Chrysost.) dieses Thema fallen, um seinem Bischof noch Raum zu geben u. kommt auf das Andere, welches er nun bis zum Schlusse durchführt." – Wurde hier, da man außerh. Antiochiens, besonders später u. Philogonius wenig Notiz nahm, der erste Theil wahrscheinl. weggelassen, um den zweiten als eigene Rede für den kirchl. Gebr.

2 Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkungen

anzupassen; so erklären sich theils aus diesem Grunde, theils aus andern die mancherlei Veränderungen, welche man mit ächten Chrysostomi. Stücken vornahm, indem man neue Anfänge u. Schlüsse ansetzte od. 2 u. mehr Homilieen ganz od. theilweise ineinanderschob, bis Producte, wie die Eclogen, zum Vorschein kamen, welche Montf. T. XIII p. 432 sqq. mitgetheilt hat." (S. 32 f.) —

2. Joannis Chrysostomi Homiliae V. E Codice manuscripto Bibliothecae Regiae Dresdensis nunc primum edidit et Latine reddidit M. Guil. Theod. Maur. Becher Lipsiae, sumptibus et typis Caroli Tauchnitii 1839 (XVIII u. 85 S. gr. 8). — S. über diesen ~~[illegible]~~ Fund J. C. E. Schwarz Ueber fünf neuerlich erschienene angebl. Reden des Johannes Chrysostomus in Illgens Zeitschrift für die histor. Theol. 1840 Heft 4. S. 27 ff. Zunächst holt Schwarz nach was Becher unterlassen, nämlich eine genauere Notiz über den Inhalt des Codex dem jene 5 Reden entnommen

Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariserausgabe
Anmerkungen

Sind S. 36ff Er enthält sämt. 11 Homilien des Chrysostomus. Von diesen sind die erste, dritte, vierte, sechste u. siebente die v. Becker herausgegebenen. Von den übrigen: Von den übrigen steht die 2te (ὅτι οὐ χρὴ εὐτραπελίζειν τὸν ἀσκητήν) unter den Spuriis schon bei Savile VI, 963 davon bei Montf. I, 808 sq., die fünfte (εἰς τὸ μὴ οὕτως σφοδρῶς θρηνεῖν τοὺς τελευτῶντας) ~~gleichfalls unter den Spuriis~~ bei Savile VI, 943ff. bei Montf. IX, 808 sq., gleichfalls unter den Spuriis die 9te (εἰς τὸν μάταιον βίον τοῦ κόσμου τούτου καὶ εἰς κατάνυξιν καὶ ὠφέλειαν τῶν ψυχῶν ἡμῶν) fehlt bei Savile, war aber Montfaucon bekannt (s. den Index XIII, 316) der sie als Spuria wegließ. (cf. Lambecii Comment. de Biblioth. Vindob. Lib. IV p. 216. Lib VIII p. 490. 690. ~~[illegible]~~ 771. 949 ed. Kollar.), die 10te (εἰς τὸ πλὴν μάτην ταράσσεται πᾶς ἄνθρωπος ζῶν) hält schon Savile (VIII, 558ff) für untergeschoben; unter den Spuriis bei Montf. V, 556ff., die 11te (über den ungerechten Haushalter) bei Savile VII, 423ff. bei Montf. X, 843ff unter dem grossen Haufen der Spuria. — Mithin ist v. dieser Seite aus nicht besonders Zutrauen zu den 5 v. Becker edirten Reden

4. Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkungen

zu gewinnen.+ Von den v. Becker edirten Reden wir aber S. 34 gezeigt, dass die dritte (über 1 Cor. 6,18) schon gedruckt war unter den Homilien des Gregor v. Nyssa (griech. nach einem Wiener Cod. zuerst von Jac. Gretser in Appendix zur Pariser Ausg. der Werke Gregors 1618, p. 260 ff u. von wo sie in die Ausg. von 1638 II, 260 ff übergangen ist). Der Gretser'sche Text (ergänzt schon v. L. A. Zaccagni Collectanea monumentor. vet. Rom. 1698 p. 353) daraus mehrf. zu verbessern. Die Autorität des Dres. Cod. nicht genügend um die Homilie dem Gregor abzusprechen, abgesehen v. der für Chrysost. nicht passenden sprachl. Ausführ. (s. Schwarz S. 34). Für die übrigen Reden beschränkt sich Schwarz S. 39 ff lediglich auf innere Gründe. Nun verstösst keine Rede positiv gegen die dem Chrysostomus eigenthümlichen dogmat. u. ethi. Ansichten od. gegen Tendenzen u. Charakter seiner Zeit überhpt, vielmehr, werden wir Gelegenheit

---

+ Ueber die achte Rede hatte schon Becker mitgetheilt sie steht bei Savile V, 113 ff. u. Montf. V, 504 ff. Sie ist echt aber im Dresdner Codex stark corrumpirt (s. Schwarz S. 38). –

Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkgen.

haben in dieser ~~Beziehg~~ Hinsicht eine ziemliche Uebereinstimmung angenommen. Endlich findet sich nirgends ein entschiedener Gegensatz gegen die amtli. Verhältnisse, unter welchen Chrysostomus lebte. Dennoch möchte ich bei keiner dieser Reden wagen sie unbedingt für ein Product v. ihm auszugeben. Allein ich möchte sie auch nicht sämtlich in dieselbe Classe werfen." (S. 39).

Zunächst betrachtet Scheday die erste, 2te und 4te Rede und macht gegen sie geltend a) allzu grosse Kürze (S. 41 wozu jedoch bemerkt wird, ob sie dies gegen d. Verfasserschaft des Chrys. spricht) b) ~~allzu~~ Mangel ausführlicher Exordien (S. 42). c) Das Kriterium des Styls, der ja in verschied. Chrysost. Arbeiten verschieden ist (S. 44f) will Schw. nicht unbedingt geltend machen. Doch ~~findet~~ wird S. 46f einiges angeführt, was es wahrscheinl. macht, dass wir hier nicht Reden des Chrysost. haben, ~~es~~ sondern wahrscheinl. etwas spätere Arbeiten. „Die 3 bisher charakterisirten Homilien dürften einen u. denselben Verf. haben. Die letzte Homilie (gegen die Anomöer)

6. Chrysostomus' Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkungen

Weicht rücksichtl. des Umfangs wie der ganzen Darstellungsart nach mehrfach v. ihnen ab." (S. 49) Es nähere sich der Charakter dieser Homilie gar sehr den Reden, welche wir v. den beiden Gregoren u. ~~Ch~~ v. Chrysostomus gegen d. Arianer besitzen." (S. 49) Dies allerdings der ~~Streitigkeit~~ dieser ~~Ketzer~~ wie ~~[illegible]~~ sonst bei Chrysost.; gegen sie gepredigt ~~hat~~ Chrysost. mehrfach; auch Lücken sind in der einen Reihe der gegen d. Arianer gehaltenen Homilien bemerkbar (S. 50 mit Hinweis auf die Vita bei Montf. XIII, 122 (1)). Auch könnte sie in Constantinopel gehalten sein (S. 50). „Diese und mehrere andere Aehnlichkeiten berechtigen aber doch noch immer zu keinem sicheren Schlusse, zumal da unsere Homilie an gar vielen Härten leidet. Nur dürften manche der letztern auf Corruption des Textes zu setzen sein, welche hier häufiger erscheint, als in den übrigen Reden. Möglich ~~das~~ wäre es auch, dass wir an ihr eine Rede von Gregor v. Nyssa hätten, eine Vermuthung, zu welcher die nachgewiesenermassen gregorian. Homilie veranlassen kann." (S. 50) Als Resultat wird

Chrysostomus Werke

Nachträge zur Pariser Ausgabe

7

Anmerkungen

zusammengefasst; die 3 kleinen Reden sind unter die νοθευόμενα zu setzen, die letzte, grössere, kann als ein ἀμφισβητούμενον gelten, bis andre Nachweisungen erfolgen. Zum Vortheile der ersteren werden sie gewiss nicht ausfallen. Eher könnten sie die Aechtheit der 4ten darthun." (S. 51).

8 Chrysostomus Werke
Nachträge zur Pariser Ausgabe
Anmerkungen.

Chrysostomus (Werke)
Ueber das Priesterthum Ausgaben.

---

1. Des hl. Joh. Chrys. περὶ ἱερωσύνης ~~libri~~ λόγοι ἕξ. De sacerd. ll. VI. Mit Anmerk. heraus-
gegeb. v. C. ~~Sel~~ Seltmann Paderborn 1887
(XV, 215 S. gr. 8) Mk. 2.50.

2. Chrysostomi de sacerdotio. Editionis stereotypae C. Tauchnitianae nova impressio.
Lips. 1866 bei C. Bredt (88 S. 8) 50 Pf.+

3. Joh. Chrys. de sacerdotio ll. VI cum prolegg. et indic. J. A. Bengelii suisque
Ed. M. Arnoth. [illegible] Ed. Leo Lips. 1834 (XXII,
328 pp.).

4. Chr. Opp. praestantissima gr. lat. ed.
Dr. F. G. Lomler I. 1. (de sacerdotio lib. I–VI)
Lips. 1837.

+ ~~Vgl.~~ Ausgabe: Chrys. de sacerdotio ex edit. Bengeli Lips. 1825.

2 Chrysostomus (Werke)

Ueber das Priesterthum. Ausgaben

6. ~~Chr~~ Joan. Chr. Opera praestantissima gr. lat. ed. Dr. F. G. Lomler I. 1. (de sacerd. ll. I–VI) 1837.

7. Joh. Chr. sechs BB vom Priesterth. aus d. Gr. v. Beda Weber. Innsbr. 1833.

8. Chr. vom Priesterth. übers. v. H. Scholz Magd. 1847.

9. Chrys. 6 BB. vom Priesterth. in Dtsch. übers. v. C. Haas. Stuttg. 68.

10. Chr. 6 BB. vom Pr. übers. v. J. Ritter Berl. 1821.

11. Joh. Chrys. Mitterrutzner's Uebers. in den Ausgew. Schriften des heil. Chrys. aus dem Urt. übers. Bd. I (Kempt. 1869) S. 16–148.

12. S. Patris n. ~~Joan~~ Joannis Chrysostomi de sacerdotio libri VI (Abdr. d. Mauriner textes) Nantes 1893 impr. Grimaud 1 fr.

Chrysostomus (Werke)

Ueber das Priesterthum Charakteristik.

1. Wenn Chrysost. den Leser von der Uebermenschlichkeit des ~~Att~~ Priesteramts zu überzeugen die Absicht hat, so gelingt ihm das besser als er selbst ahnt. Das Priesteramt, wie er es auffasst, stellt in der That seinem Träger eine unlösbare Aufgabe. Der Priester soll ein himmli., englisches od. überenglisches Wesen sein. Dies kann er natürl. nur sein wenn er auch in einer solchen Welt lebt. Das eben ist aber beim Priester des Chrysost. so ganz u. gar nicht der Fall. Er ist voll Weltverstands, d. h. er sieht die menschl. Welt wie sie wirkl. ist und im schneidendsten Gegensatz zu jener himmli. Welt, die der Priester darin vorstellen soll. Mit ächt christl. Idealism., denn was das Xthum Liebe nennt, würde auch dem Priester sein Amt nicht so unmögli. erscheinen. Man sehe nur erst die Art an wie Chrysost. de sacerd. ~~X~~ III, 16 die Armuth betrachtet, erkennt ihre häuslichen

Chrysostomus (Werke)

Ueber das Priesterthum. Charakteristisches,

Selten nur ein Gut, alle Laster u. Flecken, die sie erzeugt: z. B. [illegible], Begehrlichkeit, Undankbarkeit. Ist ~~dies~~ nun ~~nicht~~ das Bild des Chrysost. nicht wahr! Gewiss, nur ist es ebensogewiss nicht die christl. Art die Armuth zu betrachten, bei welcher die Armen die liebsten Glieder Xi, die Schosskinder des Himmels sind. Nicht dass der Priester jene Hässlichkeit der Armuth nicht empfinden sollte – ist sie doch ihre bemitleidenswertheste Seite – aber sehen und erkennen soll er weniger davon. Unentbehrlich ist ihm die Naivetät jener christl. Betrachtung der Armuth, wenn er sich als Väter der Armen ohne Zwang wie unter seinen Kindern bewegen soll. Bei Chrysost. ist dieser Zwang merklich; er selbst seufzt gelegentl. in Gedanken darüber, weil er eben die Dinge hier ganz anders sieht als sie der Priester sehen darf. So wie sie hier Chrysost. betrachtet, ist es kein Wunder, dass er z. B. auch oekonomi. Talente von seinem Bischof fordert (III, 16 geg. Ende), um

Chrysostomus (Werke)

Ueber das Priesterthum – Charakteristische

allen Ansprüchen in der Gemeinde gerecht zu werden, namentl. auch ~~der guten Stimmung~~ die Reichen der Gemeinde bei guter, freigeb. Stimmung zu erhalten. Es ist aber anzunehmen, dass der wahre Priester, dem ~~auch~~ es eben nicht am Besten fehlt, hier ~~oder~~ zum Ziele gelangen wird auch wenn ihm gewisse Talente im bedenkl. Sinne fehlen sollten. Wie verzweifelt ist auch die Lage des Priesters, wenn man sich sein Wesen so verstiegen vorstellt wie Chrysost. und andererseits durch die Ansprüche der Etiquette, die Missgunst der Einzelnen in der Gesellschaft unter einander so eingeengt fühlt, wie dies ~~Chr.~~ Chrys. III, 19 ~~schildert~~ geg. Ende schildert. Sieht man einmal die Dinge so an, so ist kein Wunder, dass die Priesterwürde den besseren unter den damal. ~~gebildeten~~ Christen ~~etwas~~ als etwas unmögliches galt, andererseits dass sie sich verzweifelt und voll Ekels ins Kloster flüchteten. Auch begreift man ganz gut wie Chrysost ein Hoftheologe wurde. Einer der besten, aber

4. Chrysostomus Werke

Ueber das Priesterthum. Characteristisch

ein Hoftheologe. Er wusste ganz gut, denn nur zu gut worauf es ankam. Andrerseits wollte u. sollte er es nicht wissen, natürl. kam er daher zu Falle, und selbst ohne Zweifel innerl. an seiner Aufgabe längst verzweifelnd litt er auch äusserl. daher Schiffbruch. – Alle diese grossen Priester des 4. Jahrh.s sind viel zu klug. Das abstossend Disharmon. ihrer Erscheinung ist der Verein mit einer äusserst weltl. Denkart, am eine überweltl. Aufgabe sich zu ~~[illegible]~~ bemühen. Sie haben die übertriebenste Vorstellg v. ihrem Amt, aber vollständ. fehlt ihnen die entsprechende Art die Dinge der Welt zu betrachten. Darum lastet auch die Bürde des Amts ~~[illegible]~~ so unerträgl. schwer auf ihnen. Viel weniger Weltverstand ~~und~~ viel mehr Blindheit in weltl. Dinge und Erleuchtg durch geistl. Idealism., das war es was ihnen noth that. – Charakterist. auch der ungeheure Werth den #

Chrysostomus (Werke) 5.

Ueber das Priesterthum Charakteristisches

~~Bildg~~ Chrysost. auf weltl. Bildg legt und die Emphase mit welcher er die Gebildetheit des Ap. Paul. vertheidigt ~~u~~ de sacerd. IV, 5 ff.
~~7~~ 3 Zu der unchristl. Betrachtg der Dinge gehören auch pessimist. Urtheile über die menschl. Natur (wie z.B. V, 5 p. 418 B.) od. über den Unverstand der Menge, des Volkes wie V, 4 p. 416. V, 6 p. 418 D. E., wobei sich der Einzelne geringschätzig gegen seine Umgebg ~~ist~~ auf sich u. sein Urtheil zurückzieht (V, 6 p. 419 A. B.)+

Für die Verweltlichg der damal. Kirche auch sehr charakterist. was Chrysost. V, 8 p. 420 B. von der damals bei den Ältern herrschenden Leidensch. Passion für die Redekunst und die gefährl. Macht eines gewandten Redners sagt. Namentl. dem Vorgesetzten kann der niedere Clerus mit dieser Gabe furchtbar werden.

τὰ ἐνταῦθα τοιαῦτα VI, 1 p. 421 A.: so steht es mit den Dingen dieser Welt, das darf Chrys. freil. sagen, aber schlimm, dass er es so gut weiss.

+Das ist die ächte Mönchsgesinng, die gerade der edleren Naturen sich damals bemächtigte

6. Chrysostomus (Werke)

Ueber das Priesterthum. Charakteristisches.

Priester sind aber das Salz der Erde (VI, 4 p. 424 E). Der Priester muss ποικίλος sein (VI, 5 p. 425 B), er muss von den Dingen der Welt ebenso viel verstehen wie die Weltleute u. freier davon sein wie Mönche (VI, 5 p. 425 A).

Der Illusionscharakter der Erforderungen für das Priesterth., wie sie Chrys. aufstellt, die Erträumtheit u. Unmöglichkeit dieser Erforderungen bezeichn. klar de sacerd. VI, 8 p. 427 D. Die Lebensformen und Geschicklichkeiten des Weltmanns (der Pr. soll ποικίλος sein VI, 5 p. 425 B) und die Seele des Mönchs. – Immerhin gewisse päpstl. Gestalten des M. A's. (Greg. 7, noch mehr Innoc. 3) sind annähernde Verkörperungen dieses Ideals. Im Ostrom hat man mit dem Klerus meist die Erfahrungen gemacht, die schon Chrys. kennt de sac. VI, 8 p. 427 B.

+ Auf der Nadelspitze, auf welcher überh. die Vorstellg des Chrys. vom Priesterth. gestellt ist, hat man sich wenigstens Anfangs u. kurze Zeit in Port Royal zu halten verstanden, u. hier auch tiefes Verständniss für die Schrift des Chrys. gehabt, welche der Port Royalist Le Maistre übersetzte. s. Sainte Beuve Port Royal I, 461 ff (4. Aufl. Paris 1878)

Chrysostomus Werke 7.

Ueber das Priesterthum. Charakteristisches.

Man hatte sich in diesen Kreisen in den Geist der Chrysost. Schrift so hineingedacht, dass selbst der fromme Betrug, den Chrysost. im 1. B. erzählt, völlig unbedenkl. erschien (s. bei Sainte-Beuve a. a. O.). Und doch waren diese Port Royalisten sehr streng denkende Leute, zumal ihr erster geistlicher Führer Saint-Cyran, der in diesem Stück wirkl. naiv war s. Sainte Beuve p. 461. Anm. 2

8 Chrysostomus Werke

Ueber das Priesterthum. Charakteristisch.

Chrysostomus (Werk) de sacerdotio
Inhalt

1. Buch I erzählt von der Freundschaft des Chrysost. u. des Basilius, und ~~wie~~ rechtfertigt den Chrysostomus, gegen die Vorwürfe die sein Freund gegen ihn erhoben, als er ihn durch trügerische List zur Annahme einer Wahl zum Geistlichen bewogen – eine rücksichtslose Vertheidigung des Grundsatzes der Zweck heiligt die Mittel (namentl. am Schluss § 9 eine Lobrede auf die heilbringende ἀπάτη).

2 Chrysostomus (Werke)
De Sacerdotio. Inhalt.

Chrysostomus Werke
Ueber das Priesterthum.
Zeit.

---

1. Nach Socrat. KG. VI, 3, 10 während des Diaconats des Chrys. (also zwischen 380 u. 386) verfasst.

2. Verdächtig fast geg. die gewöhnl. Annahmen über die Zeit dieser Schrift könnte stimmen, dass ~~H~~ III, 9 p. 386 f. sich ~~bei~~ eine Schilderg findet, die beinahe eine Prophezeiung auf die ~~Erfah~~ eigenen Erfahrungen des Chrysost. mit Eudoxia ist. – Auch das 5. Buch könnte in diesem Sinne verdächtig sein mit seinen Ausführungen über die Gefahren der Kirche. Beachtenswert ist, als ahne Chrysost. voraus, dass er hier einst beand. ergänzen werde.

L Chrysostomus Werke
Ueber das Priestertum. Zeit.

Chrysostomus (Werke)

Unechte. Opus imperfectum in Matthaeum.

Zeit.

1. Nach Zahn Forschgen zur Gesch. des ntl. Kanons II, 25 das Werk eines Arianers aus der Zeit vor dem Regierungsantritt Theodos. II.
2. Eine Untersuchg über das Werk kündigt Jülicher an. Die Gleichnisreden Jesu I. 23 Anm.
3. Nicht vor dem Anfang des 5. Jahrh. aber auch nicht viel später (Funk Die apostol. Konstitt. Rottenbg 1891 S. 92 f.)
4. In Smith a. Wace Dictionary of Christ. biography Vol. IV p. 514. (Art. Pseudochrysost.) von G. Salmon wird das Opus imperfect. vindicirt dem arianisirenden Gotenbischof Maximinus, der geg. Ambrosius (und wahrsch. auch Augustinus) stritt (Vgl. über ihn „Maximinus Arianus" Pesson S. 1 ff.) u. demgemäss der 2. Hälfte des IV. Jahrh. zugewiesen

2 Chrysostomus (Werke)

Unechte. Opus imperfectum in Matthaeum.

Zeit.

Chrysostomus (Werke)

Unechtes: Synopsis veteris et novi test.

1. Ueber einen vollständigeren Text der Synops. in dem jerusal. Codex, aus dem neuerding[s] der Metropolit Bryennius seine wichtigen Publicat. entnommen hat, erstattet derselbe Bericht in seiner Ausg. der Διδαχὴ τῶν ιβ' ἀποστόλων Constpl. 1883. p. ρθ' sqq.

Vgl. unter „Chrysost. (Werke) Synops. vet. et n. test."

2 Chrysostomus (Werke)
Unecht: Synopsis veteris et novi testamenti

Chrysostomus (Werke)
Rede. Fall des Eutropius.

---

1. Speech of saint John Chrysostom on the disgrace of Eutropius. With notes and a vocabulary by F. G. Beane. Paris 1893. Lecoffre.

2 Chrysostomus (Werke)

Reden. Fall des Eutropius.

Chrysostomus (Werke)
Synopsis veteris et novi testamenti
Echtheit.

1. Der Echtheit ist wohl Credner Gesch. des nt. Kanon. Berl. 1860. S. 228 f. geneigt. Vgl. dafür auch Zahn Gesch. des nt. Kanons II, 228.

2. ~~De~~ Neu mit der Beibringung neuen Materials beschäftigt sich Er. Klostermann Analecta zur Septuaginta, Hexapla und Patristik. Leipz. 1895. S. 77ff

2. Chrysostomus (Werke)
Synopsis veteris et novi testamenti
Echtheit.

Chrysostomus (Werke)
Synopsis veteris et novi testamenti
Text.

---

1. Ueber einen vollständigeren Text ~~der~~ in jerusal. Codex, aus dem neuerdings ~~H~~ der Metropolit Bryennios seine reicht. Publicationen entnommen hat, erstattet derselbe Bericht in seiner Ausg. der Διδαχὴ τῶν ιβ' ἀποστόλων Cnopel 1883 p. [illegible]
vgl. Zahn Gesch. des nt. Kanons. II, 220 f.
Den Text des ~~auf~~ den Kanon des N. T. bezügl. Abschnitts giebt Zahn a. a. O. S. 230. (Auch Credner Gesch. des nt. Kanons Berl. 1860 S. 229).

2 Chrysostomus (Werke)
Synopsis veteris et novi testamenti:
Text.

Chrysostomus (Werke)
Uebersetzungen. Lateinische. Alte.

1. s. Isidor. Hispal. de vir. ill. 19.
2. Loeshorn Die latein. Uebersetzgn des h. Joh. Chrys. im M. A. nach den Handschriften der Münchner Hof- u. Staats-bibliothk. (Ztschr. für kathol. Theol. 1880 S. 785 ff.
3. Ueber ~~die~~ schon zur Zeit des Augustin gebrauchte Uebersetzgen der Homilien d. Chr. s. Reuter Augustin. Studien S. 177.

2 Chrysostomus (Werke)
lateinische
Uebersetzungen). Alte.

Chrysostomus (Werke) Uebersetzungen. Moderne

1. ~~N. Chr. (Werke) Einzelne Uebersetzungen~~
1. Uebersetzungen einzelner Werke s. unter diesen.
2. Oeuvres complètes de St. Jean Chrysostome. Traduction nouvelle par l'abbé J. Bareille Angers.+
3. St. Jean Chrysostome Oeuvres complètes traduites pour la première fois en français sous la direction de Mr. Jeanin Tome 7. (616 p. gr. 8) Bar le Duc. 1865++
4. Loosshorn Die latein. Uebersetzungen des h. Joh. Chrysost. im M. A. nach den Handschriften der Münchener Hof- u. Staatsbibliothek. (Ztschrift für kathol. Theol. 1880, S. 788 ff.) — ~~Ein~~ Nur als neue Titelausgabe erscheint: Oeuvres complètes de St. Jean Chrysost. Traduites pour la première fois — Jeanin. T. I Hist. de St. Chr. Exhortation à Théodore Duvaredore. Arras 1887 (IV, 631 pp. à 2 col. 4).

+ Der 4. Bd erschien 1865. Das ganze auf 20 Bde berechnet. — ++ Das ganze auf 10 bis 11 Bde berechnet à Bd 6 frs 50 cts.

Chrysostomus (Werke)
Uebersetzungen Moderne.

5. Chrys. Ascet. Schriften übers. v. Fluck. Freibg i/B. 1866.

6. Ausgew. Schriften des hl. Chrys. u. s. w. nach dem Urtext übers. v. J. Chr. Mitterrutzner. Kempt. 1869–84. 10 Bdchen.

7. Gregorius v. Nazianz Schutzrede u. Chrysostomus' sechs Bücher vom Priesterth. Zwei pastoraltheolog. Schriften der alten Kirche in einer neuen deutschen Uebersetzg dargeboten u. s. w. v. G. Wohlenberg Gotha 1890 (Biblioth. theolog. Classiker Bd. 29).

Chrysostomus (Werke)
Unechte Liturgie

1. vgl. unt. „Chrysostomus Liturgie"

2 Chrysostomus (Werke)
Unechte. Liturgie.

Chrysostomus (Werke)
Unechte. Opus imperfectum in Matthaeum
Litteratur.

1. Artikel „Pseudochrysostomus" von G. Salmon in Smith u. Wace Diction. of Christ. biogr. IV, 516 ff.

2 Chrysostomus (Werke) Unechte

Opus imperfectum in Matthaeum

Litteratur.

Chrysostomus (Werke)
Unechte. Opus imperfect. in Matthaeum
Vermischtes.

---

1. Ueber die in dem Werke gehandhabte Parabelauslg. v. Jülicher Die Gleichnisreden Jesu S. 239ff. Jül. kündigt S. 239 eine Untersuchg über das Werk an S. 239. Eine neue kriti. Ausg. kündigt Fr. Kauffmann für die von ihm unternommenen Texte u. Untersu. zur altgerman. Religionsgesch. ein Bd I (Strassbg 1899) Vorw. S. VIII.

2 Chrysostomus (Werke)
Unechte. Opus imperfectum in Matthäum
Vermischtes.